


Nr. 01/2021

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOF

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

**TRYONADT
IMMOBILIEN**
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins** 
sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack,
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96 / Berlin - Südensee
Tel.: 03092123331 kueche@dochow.berlin

DOCHOWs *Küchen mit Geschmack*



**Das Magazin
wünscht frohe
Weihnacht
und ein
gesundes
neues
Jahr!**

Die Bahnhofstraße erstrahlt wieder im
weihnachtlichen Schmuck. Seite 16

Foto: Heimann

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!
Wolfgang Schulz  **Immobilien**



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!



Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

49,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt lichtenrader-magazin@t-online.de



Der Einzug...

...der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg in die „Alte Mälzerei“ läuft. Ab Januar sollen die ersten Kurse hier stattfinden, soweit Corona es zulässt.

Seite 04

Mit Holzkreuzen...

...trugen die Kleingärtner am Totensonntag symbolisch ihre Lauben zu Grabe. Nach 99 Jahren war für ihre Kolonie „Morgengrauen“ an der Eisenacher Straße das Aus gekommen

Seite 06



Die Schulen...

...schmückten auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsbäume in der Bahnhofstraße. Zusammen mit dem Lampenschmuck präsentiert sich die Bahnhofstraße weihnachtlich.

Seite 16 & Titel

**Die nächste Ausgabe erscheint zum 27. Jan.
Anzeigen- und Redaktionsschluss 15. Jan.**

Und sonst:

Besuch auf dem Tierfriedhof	Seite 08
Spielplatz Franziusweg eröffnet	Seite 09
Einigung mit dem Handballverband	Seite 10
Noch da: Kabarett Korsett	Seite 11
MT.Derm baut Standort aus	Seite 12
Bezirk will Milieuschutz	Seite 13
Problemkreuzung Motzener Str.	Seite 14
Netzwerk Lichtenrade	Seite 15
Weihnachtlicher T-Damm	Seite 18
Kleinanzeigen	Seite 22
Sarotti in Tempelhof	Seite 24
Classic Remise Berlin	Seite 28
Raten und Knobeln	Seite 20, 21 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Anger 15, 15754 Heidesee,

03 37 67- 899 833, Fax: 899 834

Bank Berliner Sparkasse,

BIC: BELADEBEXX,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,

033 767/899 833, 0151/15 67 28 10

Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

Abos

Ewa Bartholomäus: 033 767-899 768

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Ewa Bartholomäus:

033 767-899 768

Walther Bauer:

030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67, 0173/248 39 78

www.IhrMagazin.berlin

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT



VON POLL
IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN BERLIN - TEMPELHOF



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Start in das neue Jahr!

VON POLL IMMOBILIEN Shop Berlin - Tempelhof
Lichtenrader Damm 87 | 12305 Berlin | T.: 030 - 70 07 58 96 0

Leading

REAL ESTATE
COMPANIES
OF THE WORLD™

www.von-poll.com/berlin-tempelhof

Digitale Welt

„Hund beißt Mann“ ist keine Nachricht wert, „Mann beißt Hund“ schon“, schrieb um 1880 der amerikanische Journalist John B. Bogart.

Der Mann hat keine Ahnung, zumindest nicht von der modernen Welt. Mann beißt Hund ist nur ein Ausdruck des normalen Wahnsinns, der bei uns herrscht, der aber kaum eine Zeile wert ist, glaubt man sowieso nicht, ist Fake News. Aber Hund beißt Mann oder vielleicht korrekterweise MannIn, das ist eine Nachricht, die sehr folgenswer enden kann. Man muss sie nur richtig platzieren. Etwa in einer unserer modernen Medienerfindungen in der digitalen Welt.

Der erste Kommentar wäre vermutlich der Hinweis, den Besitzer des Vierbeiner zu verklagen, der zweite würde kritisch hinterfragen, ob der Mann nicht selbst schuld sei, weil er den Hund vorher misshandelt habe, der dritte führt auf, dass diese ganzen verzögerten Köter abgeschafft gehören und der nächste beschimpft ihn als was auch immer. In der nächsten Ebene beschimpfen sich dann Fleischesser und Veganer oder Rad- und Autofahrer, wobei der Hund ein wenig aus dem Fokus gerät. Das geht so weiter man schaukelt sich auf und das Ganze endet in irgendwelchen wüsten Beschimpfungen und noch wüsteren Beleidigungen.

Die einen freut es, dass man endlich mal sagen darf, was man von dem ganzen Hundekult hält, der andere fühlt sich eine gefühlte Ewigkeit von Hundehassern bedroht.

Wut, Ärger, Beschimpfungen und Beleidigungen jenseits der guten Erziehung scheinen momentan zum 'guten' Ton zu gehören. Die einen finden, das muss mal gesagt werden, die anderen glauben, das darf man ja heute nicht mehr sagen, aber...

In der schnellen Zeit gehen auch die Kommentare schnell aus der Feder oder der Tastatur. In Zeiten, in denen man noch mit Brief und Feder hantierte, überlegte man dreimal, bevor man etwas schrieb, aber das war mal.

In kann mir jedenfalls nicht vorstellen, dass man irgendwann einmal ein Buch auflegt und solch einen Dialog veröffentlicht.

Ganz schlimm wird es, wenn jemand tatsächlich sprachlich etwas danebengreift. Ein wahrer Shitstorm prasselt auf den oder die nieder. Zudem kommt, man ist ja heutzutage auch extrem schnell beleidigt. Eine Empfehlung: keine Bemerkung über Gewicht, Aussehen, Geschlecht, Eigenschaften oder Vorlieben, das endet ganz schnell in einem Prozess wegen Diskriminierung. Als jemand, der in den 60ern seine Jugend durchbrachte, staunt man, dass man so unbeschädigt durch diese so unreglementierte Zeit durchkam. Früher war das Schlimmste, was man über einen sagen konnte war 'langhaarig', heute eckt man schon mit einem normalen Kompliment an. Sexuelle Belästigung oder Diskriminierung oder einfach reduzieren auf das Äußerliche, der Vorwürfe gibt es viele.

Kein Wunder, dass Partnersuche heute häufig digital geht, denn bei persönlichen Kontakten steht man ja immer mit einem Bein vor Gericht.

Es ist nicht leicht mit dem Digitalen, andererseits will ich auch nicht alles schlecht machen, was so aus dem Netz kommt. Wenn man mal Hilfe braucht, reicht es eine kurze hilfesuchende Frage ins Netz zu stellen und irgendein sachkundiger Mensch sieht sich befließigt zu -helfen, ehrenamtlich, ohne Lohn und Brot. Allerdings sollte man nach den ersten Antworten schnell abschalten, denn es folgt unweigerlich der Vorwurf, der Vorredner bzw. Vorschreiber habe keine Ahnung, das mache man ganz anders. Spätestens nach der fünften Antwort, ist man konfuser als zu Beginn des Dialogs.



Aber wir sind Erwachsene und man könnte vermuten, wir können mit gewissen Widersprüchen umgehen. Schlimmer ist es noch für Kinder und Heranwachsende. Bis vor Corona versuchten verantwortungsvolle Eltern, den Medienkonsum des Nachwuchses einzugrenzen. Aber das war mal. Jetzt reden alle von Digitalisierung, das Zauberwort für alle Probleme dieser Welt. Und statt den Medienkonsum einzuschränken, kann sich die Jungeneration genüsslich zurücklehnen, den man lerne ja für die Schule, und das geht ja nur noch digital. Was soll man als Elternteil da sagen.

Wie auch immer, das Virus kriegen wir 2021 vielleicht beherrscht, mit Hysterie und Hass werden wir weiter leben müssen. Aber sehen wir das Positive: Es hat wohl noch nie eine Zeit gegeben, in der man völlig unsinniges Zeug jedermann mitteilen konnte, ohne gleich ins Gefängnis zu wandern, Bewahren wir uns die Toleranz auch gegenüber Andersdenkenden und beißen keine Hunde, wünscht Ihnen

Ihr Gerd Bartholomäus,

der sich schon deshalb auf 2021 freut, weil das Pendant des Lichtenrader Magazins, das Rudower Magazin dann 25 Jahre alt wird!

Bleiben Sie vor allem gesund!

Kurz-Info

Bezirk

Schutz der Amphibien

Das Umwelt- und Naturschutzamt hat in den letzten Jahren regelmäßig eine Erfassung des Amphibienbestandes für insgesamt 27 Kleingewässer durchgeführt. Aktuelle Untersuchungsergebnisse wurden 2020 von den Stadtnaturrangern vorgelegt.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg kommen acht Amphibienarten vor. Häufige Nachweise gibt es für Teichfrosch, Grasfrosch, Erdkröte und Teichmolch. In einigen Gewässern wurden Moorfrosch, Wechselkröte, Knoblauchkröte und Kammolch nachgewiesen. Von den in Tempelhof-Schöneberg nachgewiesenen Amphibienarten sind nach der Roten Liste Berlins (2017) der Kammolch, die Knoblauchkröte, die Wechselkröte, der Moorfrosch und der Grasfrosch gefährdet bzw. stark gefährdet. Die Ergebnisse der Kartierungen sowie eine Verbreitungskarte sind auf der Internetseite des Umwelt- und Naturschutzamtes veröffentlicht.

Die Amphibienbestände sind vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt. Problematisch ist vor allem die anhaltende Trockenheit, die dazu führt, dass wichtige Laichgewässer zumindest temporär austrocknen. Zu nennen sind aber auch der Verlust von Landlebensräumen, Fischbesatz in Gewässern sowie Störungen durch Haustiere, zunehmend aber auch durch invasive Arten wie den Waschbären.

Zur Sicherung und Entwicklung des Amphibienbestandes wird das Umwelt- und Naturschutzamt einen „Masterplan Amphibienschutz“ erarbeiten lassen. Hierzu sollen für ausgewählte Gewässer konkrete Vorschläge für amphibiengerechte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie konkrete Vorgaben zur Regulierung der Wasserstände erarbeitet werden. Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2021 vorliegen.

IHR MAGAZIN
WÜNSCHT ALLEN
LESERN EIN
FROHES
UND GESUNDES
NEUES JAHR
2021



WIR LESEN UNS WIEDER
AM 27. JANUAR!

... ob die ZIGARRE aus dem Klimaraum und der passende RUM oder Whisky dazu, das FEUERZEUG oder den HUMIDOR - alles um das Thema Genuss finden Sie bei uns

MINOWS TABAK DEPOT
(Zigarren Wächter) 120 Jahre Tabaktradition seit 1898
seit 1932 in der Bahnhofstraße 56, Lichtenrade

T 030 744 01 00 W www.minows-tabak-depot.de
F 030 744 30 37 @ info@minows-tabak-depot.de

Kurz-Info

Berlin

BVG-Winterfahrplan

Seit dem 13. Dezember gilt bei BVG und S-Bahn der neue Winterfahrplan. Das hat auch Auswirkungen auf die Bezirke Neukölln und Tempelhof:

- S41/S42/S46:

An den Wochenenden fährt die Ringbahn künftig zwischen 12 und 20 Uhr im 5-5-10-Minutentakt (drei Mal in 20 Minuten), im gleichen Zeitraum verkehrt die S46 zwischen Königs Wusterhausen und Tempelhof.

- S47:

Ab 1. Januar fährt die S47 zwischen Hermannstraße und Spindlersfeld täglich bis 21 Uhr.

- S45:

Bereits seit dem 29. Oktober fährt die S45 zwischen Südkreuz und dem Flughafen BER im 20-Minuten-Takt.

- Bus 179:

Auf der Buslinie, die den U-Bahnhof Alt-Mariendorf mit der Gerlinger Straße in Buckow verbindet, wird der Fahrplan angepasst, wodurch sich einige Abfahrtszeiten ändern.

- Bus 246:

Die Linie, die aktuell zwischen dem U-Bahnhof Friedrich-Wilhelm-Platz in Steglitz und dem Bahnhof Hermannstraße fährt, wird verlängert: Sie fährt jetzt wieder bis zu ihrem ursprünglichen Endpunkt in der Forsthausallee. Allerdings wird sie die kommenden zwei Jahre wegen Bauarbeiten an der Neuköllnischen Brücke umgeleitet. Die Linie fährt in dieser Zeit über: Silbersteinstraße – Lahnstraße – Niemetzstraße – Saalestraße – Sonnenallee und ab S-Bahnhof Köllnische Heide weiter planmäßig zur Forsthausallee.

- Busse 341/370:

Durch die Verlängerung der Linie 246 werden die Ringlinie 341 (S-Bahnhof Köllnische Heide – Nobelstraße/Bergiusstraße – S-Bahnhof Köllnische Heide) und die Buslinie 370 (S-Bahnhof Plänterwald – Bahnhof Hermannstraße) eingestellt.

- Bus 377:

Wegen Bauarbeiten hält die Buslinie 377 (zwischen S-Bahnhof Plänterwald und Bahnhof Hermannstraße) aktuell an der Grenzallee nur in Richtung Hermannstraße

**Zeitschriften
einfach günstig
mieten!**

weissgerberlesezeitung.de
030/740 748 70



Der Weg der Alten Mälzerei zum Kulturzentrum war nicht immer leicht, steht aber jetzt vor der Vollendung. Mit dem Einzug der VHS beginnt der nächste Schritt ins neue Leben. Fotos: Heimann

Lichtenrade

Neues Kultur-Leben für die Alte Mälzerei: Volkshochschule zieht ein

Der Einzug der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg in die „Alte Mälzerei“ läuft, ab Januar sollen die ersten Kurse hier stattfinden, soweit Corona es zulässt.

Mit dem Einzug der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg im Dezember 2020 wird der „Alten Mälzerei“ langsam, aber sicher neues Leben eingehaucht. Die VHS macht mit ihren sechs Kursräumen, der Lehrküche und dem Multifunktionsraum, der gemeinsam mit der Musikschule u. a. für Bewegungs- und Tanzkurse, Vortragsabende und Konzerte genutzt werden kann, den Anfang.

Die Räume im zweiten Obergeschoss der Mälzerei sind barrierefrei über den Aufzug zu erreichen, verfügen über WLAN und sind mit Digitalen Whiteboards ausgestattet. Auch Laptops und Tablets stehen für die Kurse zur Verfügung.

Im ersten Halbjahr 2021 werden (je nach den geltenden Einschränkungen durch das Infektionsschutzgesetz) ca. 100 Kurse aus allen Programmbereichen mit Schwerpunkt auf Kultur/Gestalten, Kochen, Fremdsprachen und Bewegungskursen angeboten.

Diese finden in der Regel von 8.00 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Hinzu kommen Wochenendkurse zu speziellen Themenbereichen. Den Bürgern wird im Süden Berlin somit erstmalig ein breitgefächertes Angebot in einem sehr reizvollen historischen Gebäude zur Verfügung stehen. Doch bis zum Einzug der Volks-



Flur mit denkmalgeschützten Stahlträgern und entsprechenden Zugängen zu den einzelnen Kursräumen der VHS auf der 2. Etage - mit zur Flurseite undurchsichtigen Glaswänden

hochschule mit den vorgesehenen anderen Bildungseinrichtungen des Bezirks in die „Alte Mälzerei“ war es ein weiter Weg mit vielen Hindernissen. Noch bevor Thomas Bestgen, Geschäftsführer der UTB Projektmanagement GmbH, und seine Frau Jutta Grünwald die alte Mälzerei einschließlich der umliegenden Gebäude erwarben, entstand die Idee,

das Areal nicht nur zu einem neuen Wohnquartier, sondern als Stadtteil- und Kulturzentrum auszubauen, da dringend neue Räumlichkeiten für die Bildungsangebote im Bezirk benötigt wurden.

Hier ist es insbesondere dem Engagement der ehemaligen Stadträtin für Bildung, Kultur und Soziales, Jutta Kaddatz, in Verbindung mit dem



Schon eingerichtet: ein kleiner Kursraum.

Amt für Weiterbildung und Kultur zu verdanken, dass zusammen mit dem „Aktiven Zentrum“ ein Konzept zur Nutzung der „Alten Mälzerei“ im Bereich Weiterbildung und Kultur erarbeitet werden konnte. Zusammen mit der UTB Projektmanagement GmbH veranstaltete das AZ hierzu öffentliche Workshops, in denen mit der Lichtenrader Bevölkerung Modelle zur Nutzung des Gebäudes entwickelt wurden.

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg konnte mit dem UTB Projektmanagement letztendlich entsprechende Mietverträge für die Musik- und Volkshochschule, die Stadtbibliothek und das Kinder- und Jugendmuseum Tempelhof-Schöneberg abschließen. Die Finanzierung des Innenausbaus für die Mieträume der öffentlichen Nutzungen wurde erheblich durch das „Aktive Zentrum“ gefördert.

Der Ausbau der Mälzerei zum Kulturstandort war aber mit sehr vielen Schwierigkeiten verbunden gewesen, nicht zuletzt um allen Auflagen des Denkmalschutzes gerecht zu werden, ist vom Projektmanagement zu hören. Doch der Aufwand hat sich gelohnt, sind sich die Beobachter einig, da sich bereits jetzt zeigt, dass die „Alte Mälzerei“ eine kulturelle Bereicherung für den Ortsteil Lichtenrade darstellt.

Pandemiebedingt wird die Volkshochschule mit sehr kleinen Gruppen in das neue Semester starten. Zudem dürfen die Unterrichtsräume nur mit Maske und entsprechendem Abstand betreten werden und während des Unterrichts muss in regelmäßigen Abständen gelüftet werden. Das Hygienekonzept wird entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und den Vor-

schriften des Infektionsschutzgesetzes ständig aktualisiert, um allen Beteiligten die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

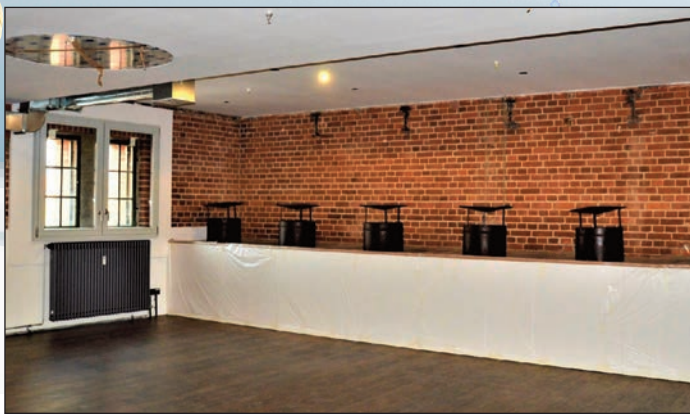
Sollten dennoch einzelne Kurse komplett in Quarantäne geschickt werden, gibt es in der Regel die Möglichkeit, für eine begrenzte Zeit digital weiterzulernen. Hierfür steht mit der VHS-Cloud eine Plattform zur Verfügung.

Anmeldungen zu den Kursen sind zurzeit persönlich nicht möglich, sondern nur online, per Post oder Fax mit einem komplett ausgefüllten Anmeldeformular. Das Formular und alle weiteren Informationen sind stets aktuell auf der Website der Volkshochschule zu finden (www.vhs.tempelhof-schoeneberg.de), hier kann man auch im Kursangebot stöbern oder gezielt in der Kurssuche den persönlichen Lieblingskurs finden.

Zudem sucht die VHS Tempelhof-Schöneberg Kursleiter mit einer entsprechenden Qualifikation für die Bereiche: berufliche Bildung/EDV (Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Datev sowie Lexware), Alphabetisierung und Grundbildung, Gesundheit und Bewegung (Yoga, Pilates, Feldenkrais, Rückentraining, Tai Ji Quan, Qi Gong), Deutsch als Zweitsprache (BAMF-Zulassung, Alphabetisierung, Berufssprachkurse, gerne auch telc-Prüfungserfahrung), Kochkurse (ausgebildete Köche oder Ökotrophologen) und ökonomische Verbraucherbildung, Inklusion, Diversity.

M. Heimann

Multifunktionsraum mit den sichtbaren ehemaligen Luftkanälen der Heizung



SPIELEKUNST
 LICHTENRADER DAMM 41-43
 12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
 TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
 MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst

Allerlei Schönes für Kleine und Große

HESSE & OTTÉ
 IMMOBILIEN

wünscht Ihnen frohe Weihnachten!

Filiale Rudow · Krokusstraße 90 · 12357 Berlin · Fon 030. 666 23 170
 Mail: weihnachten@wir-makeln-das.de · www.wir-makeln-das.de

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler **199,-€ Notebooks mit Garantie wie neu**

Laptop-Sonderpreise.de
 Mobil: 0177- 346 76 61

Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

LICHTENRADER MAGAZIN
 TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
 BERICHTE &
 REPORTAGEN
 von Lichtenrade
 bis Tempelhof

Gut Informiert

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Geschenkgutscheine erhältlich

Boutique OPEN-AIR

Erste Winterware reduziert

Alt-Rudow 43 · 12357 Berlin · Tel: 66 46 07 90

Kurz-Info

Bezirk

Ablauf der Ruhezeiten

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass die gesetzliche Ruhezeit gemäß § 11 Friedhofsgesetz nachstehend aufgeführter Grabstätten auf den landeseigenen Friedhöfen am 31. Dezember 2020 abläuft.

Folgende Friedhöfe sind betroffen:

- Städtischer Friedhof Schöneberg I, Eisackstraße 40a, 10827 Berlin
- Städtischer Friedhof Schöneberg II, Eythstraße 1-25, 12105 Berlin
- Städtischer Friedhof Schöneberg III, Stubenrauchstraße 43-45, 12161 Berlin
- Städtischer Friedhof Schöneberg IV, Friedhof Am Priesterweg, 10829 Berlin
- Heidefriedhof, Reißbeckstraße 14, 12107 Berlin
- Tempelhofer Parkfriedhof, Gottlieb-Dunkel-Str. 26, 12099 Berlin

Folgende Grabstätten sind betroffen: Erd- und Urnen-Reihengrabstätten, Erd- und Urnen-Wahlgrabstätten, Urnenwandgrabstätten, alle beigesetzt oder erworben bis zum 31. Dezember 2000; Erd- und Urnen-Familiengrabstätten, beerdigt oder erworben bis zum 31. Dezember 1960 bzw. 31. Dezember 2000

Mit Ablauf der Ruhezeit erlischt auch das Nutzungsrecht an diesen Grabstätten, sofern keine Verlängerung des Nutzungsrechtes erfolgte. Eine Verlängerung des Nutzungsrechtes von Reihengrabstätten ist ausgeschlossen.

Die Einebnung beginnt ab Februar 2021. Die Nutzungsberechtigten werden aufgefordert, ihre Rechte an Grabmalen oder sonstigen Grabausstattungen geltend zu machen.

Die Aushändigung der Grabmale und Grabausstattungen ist unter Vorlage und Nachweis des Eigentumsrechtes vor Beginn der Abräumarbeiten schriftlich bei der Friedhofsverwaltung Großbeerenstr. 2-10, Haus 3, 12107 Berlin zu beantragen

Postanschrift: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Friedhofsverwaltung, 10820 Berlin

Danach sind die Grabmale und Grabausstattungen bis zum 31. Januar 2021 zu entfernen. Soweit dies nicht geschieht, räumt die Friedhofsverwaltung ab Februar 2021 diese Gegenstände ab und verfügt über die Grabstellen anderweitig.

Weitere Informationen: (030) 90277-7784/ -7786/ -7787 oder per E-Mail an die Friedhofsverwaltung erfragen.



Mit weißen Kreuzen und Transparenten protestierten die Laubenpieper vor dem Haupteingang ihrer Kolonie „Morgengrauen“ in Mariendorf.
Fotos: Bothe

Mariendorf

Nach 99 Jahren: Kleingärtner trugen Kolonie „Morgengrauen“ zu Grabe

Mit weißen Holzkreuzen trugen die Kleingärtner am Totensonntag symbolisch ihre Lauben zu Grabe. Nach 99 Jahren war für ihre Kolonie „Morgengrauen“ an der Eisenacher Straße das Aus gekommen.

Tage später, am 30. November, musste auch die letzte von 63 betroffenen Parzellen (nur 17 dürfen bleiben) geräumt sein. Auf dem Gelände soll eine Sekundarschule gebaut werden. Als die Kolonie 1921 gegründet wurde, war der I. Weltkrieg gerade einmal drei Jahre zu Ende. Weimarer Republik, „Drittes Reich“, II. Weltkrieg, Berlin-Blockade, Teilung der Stadt und schließlich die Wiedervereinigung – all die stürmischen Zeiten konnten „Morgengrauen“ nicht erschüttern. Bis die Laubenpieper im Februar dieses Jahres erfuhren, dass sie ihre geliebten Schollen verlassen müssen.

Oliver Schworck (52, SPD), Schulstadtrat von Tempelhof-Schöneberg, hat Verständnis für die Kleingärtner: „Ich bedaure die Kündigung sehr. Wir erwarten jedoch ein erhebliches Schulplatzdefizit, das nicht mit Hilfe der bisher geplanten Maßnahmen gedeckt werden kann. Alle Erweiterungskapazitäten an bestehenden Standorten sind ausgeschöpft“, sagt er.

Laut Bildungsverwaltung sollen im Bezirk 2800 Schulplätze fehlen. Schworcks Kollege, Baustadtrat Jörn Oltmann (54, Grüne), erläutert: „Für den Bau einer Schule benötigen



Die Kleingärtner Jürgen (69, links) und Manuel (48), beide seit gut 20 Jahren in der Kolonie, verbrennen kurz vor dem Auszug aus ihren Lauben wehmütig Holz in einer Tonne.

wir eine Fläche, die dem Land Berlin gehört und auf der wir Baurecht haben. Mit dem sozialen Infrastrukturkonzept wurden alle Flächen diesbezüglich untersucht. Leider sind auf der Kleingartenanlage Morgengrauen beide Bedingungen erfüllt, so dass wir keine andere Möglichkeit haben.“ Und die für Grünflächen zuständige Stadträtin Christiane Heiß (60, Grüne) ergänzt: „Leider hat das Land Berlin in der Vergangenheit sehr vie-

le öffentliche Flächen verkauft. Deshalb sind im Bezirk keine ungenutzten Reservelächen mehr für soziale Infrastruktur vorhanden.“ Sie wolle sich aber dafür einsetzen, Ersatz zu beschaffen.

Für die Betroffenen ist das ein schwacher Trost. 38 Jahre lang bewirtschafteten Angelika (67) und Michael Klemp (73) ihre 500-Quadratmeter-Parzelle, bauten Bohnen, Kohlrabi und Tomaten an, pflegten Sommer-



Nehmen schweren Herzens Abschied von der Laube: Michael (73) und Angelika Klemp (67) mit Tochter Andrea (40), Sohn Johannes (fast 3) und Schwiegersohn Peer Poersch (52, von links).

flieder und Lilien. „Es ist sehr schwer, das alles hier zu verlassen“, sagt Angelika Klemp. Wenn es warm war, saß sie gern draußen vor der Laube und strickte, sie sah ihre Kinder und Enkel hier aufwachsen. Ehemann Michael versteht vor allem eins nicht: „Erst im Herbst nächsten Jahres kommen die Walzen und machen alles platt. Baubeginn für die Schule soll erst im zweiten Quartal 2013 sein. Ich frage mich, warum wir dann jetzt schon raus müssen.“ Aus dem Bezirksamt hieß es dazu lediglich: „Bauprojekte dieser Größenordnung erfordern eine langfristige Vorbereitung.“ Die Klemps bekommen 6.744,41 Euro Entschädigung für die Laube, die sie 1982 für 15.000 Mark gekauft hatten. Seit der Vertragsunterzeichnung damals wussten sie zwar auch, dass die Kolonie als „Schulersatzgelände“ zur Verfügung steht, aber: „Damals gab es immer weniger Kin-

der, so dass das überhaupt kein Thema war“, so Michel Klemp. „Und erst vor gut einem Jahr ist gleich bei uns nebenan noch eine Laube verpachtet worden, in die der Pächter viel Geld gesteckt hat.“ Dass außer „Morgengrauen“ noch andere Kleingärten im Bezirk geräumt werden, ist ebenfalls schon beschlossene Sache: Für das Bauprojekt „Neue Mitte Tempelhof“ sollen in der Götzstraße laut Bezirksamt auch die Kolonien „Friede und Arbeit“ sowie „Germania“ weichen. Das Angebot, eine andere Laube in einer anderen Kolonie zu beziehen, haben die Klemps übrigens abgelehnt. „Aus gesundheitlichen Gründen“, sagt Angelika Klemp. Doch das ist nur ein Teil der Wahrheit: Sie weiß, dass auch auf einer neuen Scholle die ständige Erinnerung an 38 Jahre „Morgengrauen“ zu schmerzhaft wäre.

Matthias Bothe



Auch das über Jahrzehnte liebevoll gepflegte Vereinsheim und der Spielplatz, auf dem immer Kinder übermütig tobten, müssen den Baggern weichen.



Rollladen und Markisen HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihre Rollladen- und Markisenexpertise aus Rudow

Markisen zu Winterpreisen bis 21. März 2021

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

nova hüppe

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12



- Rehabilitationsmittel
- Türschwellausgleich
- Treppenlifte Handläufe
- Haltegriffe Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

LICHTENRADER

MAGAZIN

TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die Nr. 1 unter den lokalen Monatsmagazinen Berlins

Zahn- und ProphylaxeCenterKids

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon




- Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Frieden Immobilien U.G. Seit 1967

KOSTENLOS Wertermittlung Ihres Hauses.

Nach erfolgreichem Verkauf bieten wir Ihnen einen kostenlosen Umzugsservice an.



Nr. 309

2-Familienhaus in 12357 Berlin-Rudow

Kaufpreis: 328.000,-€ Erdgeschoss
Kaufpreis: 316.000,-€ 1.Stock
mit Dachgeschosszimmer

Tel: 030 6645019
immotipp@t-online.de



Kurz-Info

Bezirk

Besuch von Karstadt

Ein guter Anlass, um sich zu treffen. Silvio Hagedorn stellte sich Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler als neuer stellvertretender Betriebsrat der Tempelhofer Karstadt Filiale und neuer Ansprechpartner vor. Im Namen des Betriebsrats bedankte er sich sehr für die tatkräftige Unterstützung der Bürgermeisterin in der Krisenzeit.

Bei dem einstündigen Gespräch ging es natürlich nicht nur um die neue Personalie, sondern vor allem um die aktuelle Situation des Filialstandortes.

Für die Karstadt Filiale am Tempelhofer Damm hat das neue Geschäftsjahr im Oktober begonnen und es hat gut angefangen. Natürlich sind die Umsätze aufgrund der Pandemiesituation leicht zurückgegangen, aber eben nur leicht und das ist ein Signal, dass hoffnungsfroh stimmt.

Während andere Filialen in den Toplagen der Innenstädte für ihre Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragen mussten, trifft das für Karstadt Tempelhof so nicht zu. Lediglich die Mitarbeiter des Reisebüros werden in die Kurzarbeit geschickt. Investiert wird zwar zurzeit noch nicht in den Standort, aber gewisse Umstrukturierungen werden vorgenommen, in dem Prozessabläufe auf den Prüfstand kommen und optimiert werden. Das betrifft vor allem die Kassensysteme. Auch das Online Shopping nimmt Fahrt auf. Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler freut sich: Ich bin wirklich erleichtert und froh über die Nachricht, dass sich der Standort auch unter diesen wirklich schweren Bedingungen nach der drohenden Insolvenz so gut schlägt. Ich wünsche mir sehr, dass die Tempelhofer jetzt vor allem auch in der kommenden Weihnachtszeit Karstadt Tempelhof die Treue halten. Um die Krise wirklich nachhaltig zu überwinden, sind steigende Umsätze unerlässlich. Für uns ist dieser Standort für das gewerbliche Umfeld unverzichtbar als stabilisierender Anker und Frequenzbringer.“



Brigitte Oprée (86) am Grab ihres Bobtails Adonis, dessen Porträt auf einer Kerze zu sehen ist. Zwei- bis dreimal wöchentlich besucht die Rentnerin ihren Liebling.
Fotos: Bothe

Tempelhof

Besuch auf dem Tierfriedhof: Wo Treue über den Tod hinausgeht

Wenn die Bäume auf dem stillen Kleinod in der Tempelhofer Schätzelbergstraße sprechen könnten, würden sie rührende Geschichten erzählen, in denen Treue über den Tod hinausgeht. Denn die Menschen, die dorthin kommen, sind treu. Sie sind so treu, wie es einst auch ihre geliebten Gefährten waren, die dort begraben sind. Und so ist das lateinische „Semper Fidelis“ – immer treu – das Leitmotiv des Berliner Tierfriedhofs.

Auch die Geschichte von Adonis endet hier. Er war der vierte Bobtail von Brigitte Oprée. Und er wird ihr letzter sein. „Das Alter erlaubt es mir nicht mehr, noch einmal einen Hund zu haben“, sagt die 86-Jährige mit leiser Stimme. Sie berichtet, dass Adonis schwer leberkrank war. Monatelang hat er sich mit starken Schmerzen gequält. Dann ging es nicht mehr. Adonis musste eingeschlafert werden. Er wurde nur zehn Jahre alt. Seit seinem Tod besucht ihn Brigitte Oprée zwei- bis dreimal in der Woche. Mit U-Bahn und Bus macht sie sich dann auf die für sie lange und beschwerliche Fahrt von ihrer Wohnung in der Französischen Straße in Mitte ins Gewerbegebiet rund um die Ullsteinstraße. „Er ist es mir wert, er war so ein lieber Kerl“, sagt die Frau, die einst als Redakteurin beim Magazin „Stern“ gearbeitet hat. Liebevoll pflegt sie Adonis' Grab, zündet jedes Mal eine Kerze für ihn an. Dann geht sie zurück zur Bushaltestelle.



Auch an lebendige Eichhörnchen wurde gedacht. Damit sie in der Regentonne nicht ertrinken, hat Sascha Renning einen Ast hineingelegt, an dem sie herausklettern können.

Viele weitere Grabstellen sind ähnlich liebevoll gestaltet wie die von Adonis. Beispielsweise für „Holly – Gefährtin auf vier Pfoten“ oder „Mein Herz, mein Leben – Toby“. Sascha Renning (49) kennt fast jedes dieser Tierschicksale. Er ist seit zwei Jahren Geschäftsführer des Friedhofs. „Viele Gräber sind so schön geschmückt – fast schöner als auf ei-

nem Friedhof für Menschen.“ Gerade jetzt in der Weihnachtszeit zieht es noch mehr Besucher als sonst zu ihren Lieblingen. Sascha Renning sieht sich nachdenklich um, sagt dann: „Wenn es schneit, hat der Ort fast schon etwas Romantisches.“ Neben Hunden und Katzen bestattet er auch Leguane, Meerschweinchen, Wellensittiche oder Kaninchen. Das



Lichtenrade

Spielplatz am Franziusweg ist 'Dorf mit Bauerngarten'

Die neue Spielplatz-Anlage am Franziusweg 4 hat, wie viele weitere Spielplätze im Bezirk, ein Motto. In diesem Fall „Dorf mit Bauerngarten“.

Die Planung des Spielplatzes erfolgte durch die Ausbildungsleiterin des Straßen- und Grünflächenamtes, Martini, und wurde als Ausbildungsprojekt von den 15 Auszubildenden des Fachbereichs Grünflächen gebaut. Nachdem der alte Spielplatz durch eine ortsansässige Firma abgerissen wurde, machten sich die jungen Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau an die Bauausführung.

Es mussten circa 850 Kubikmeter Beton und Oberboden abgetragen und fachgerecht entsorgt werden. 275 Quadratmeter Pflanzfläche und 425 Quadratmeter Wege wurden bei der Baumaßnahme neu angelegt. Ausgestattet wurde der Spielplatz mit verschiedenen Kletterelementen, Spielhäusern und Balanciermöglichkeiten. In den Randbereichen wurde ein Naschgarten mit Obststräuchern angelegt und durch einen Koppelzaun von den anderen

Pflanzflächen abgegrenzt.

Für die neuen Spielgeräte wurden die Sandspielflächen von 100 Quadratmeter auf 560 Quadratmeter erweitert. Die Spielgeräte entwarf, baute und montierte die Firma Kalbitz aus Marienfelde nach den Ideen der Auszubildenden.

Insgesamt wurde für den neuen Spielplatz eine Investitionssumme von rund 245.000 Euro aus dem Spielplatzsanierungsprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Verfügung gestellt.

Unser Dank geht an das Dezernat Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport des Bezirks Tempelhof-Schöneberg, denn ohne diese Mittel des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramms (KSSP) wäre eine Umsetzung nicht möglich gewesen.

„Ganz besonders freue ich mich, dass unsere Auszubildenden mit so viel Einsatz und eigenen Ideen dabei waren und diesen Spielplatz zu neuem Glanz verholfen haben“, lobt Bezirksstadträtin Christiane Heiß die gelungene Neuanlage der Spielfläche.

➔ größte der etwa 400 Tiere, die auf dem 3000 Quadratmeter großen Gelände begraben sind, ist ein Rottweiler, das kleinste eine Maus. Sascha Renning berichtet: „Die Maus war das erste Haustier eines neunjährigen Mädchens aus Wilmersdorf. Die Kleine war so unglücklich, als sie starb. Man wollte würdevoll von der Maus Abschied nehmen. Und so kam die ganze Familie mit dem Taxi zur Beerdigung.“ Das Gelände hat Sascha Renning vom Bezirksamt gepachtet. Wegen der großen Nachfrage denkt er darüber nach, vielleicht noch ein benachbartes Grundstück zu pachten, um den Friedhof zu erweitern.

Erdbestattungen kosten – je nach Größe des Grabes – zwischen 160 und 490 Euro, Feuerbestattungen

zwischen 80 und 210 Euro. Zwei Jahre bleiben die Grabstätten erhalten. Dann wird die Laufzeit verlängert oder das Grab wird aufgegeben. „Ich habe noch keinen kennengelernt, der das getan hätte“, sagt Sascha Renning. „Dafür lieben die Menschen ihre Tiere zu sehr.“ Auch über den Tod hinaus.

Matthias Bothe

*Info: Berliner Tierfriedhof, Schützelbergstr. 11, 12099 Berlin
www.tierfriedhof-tempelhof.de
Tel.: (030) 703 703 04.*

Viele prachtvoll geschmückte Gräber gibt es auf dem Friedhof an der Schützelbergstraße. Vorn im Bild wurde ein Yorkshire-Terrier bestattet.



NEUERÖFFNUNG DER BADAUSSTELLUNG IN BERLIN-LICHTENRADE

Erleben Sie ELEMENTS, den einfachsten Weg zum neuen Bad. Sehen, fühlen und testen Sie Top-Produkte in einladendem Ambiente und lassen Sie sich von Bad-Profis beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<p>ADRESSE ELEMENTS BERLIN-LICHTENRADE MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN Mo-Fr 9 – 18 Uhr Sa 9 – 14 Uhr</p>
---	---



Merry Christmas & a Happy New Year

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf

TechniSat *jura*

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50

HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

F Frank Immobilien

Seit 1994 mit Herz, Kompetenz und Engagement für Sie erfolgreich!

Sie wollen schnell -sicher- professionell- und zum besten Preis verkaufen? Dann kontaktieren Sie uns:

☎ (030) 664 11 53

E-Mail: melanie@frank-immobilien.eu
www.frank-immobilien.eu

Provisionsfrei für den Verkäufer!

Krokusstraße 93, 12357 Berlin - Rudow

Kurz-Info

Bezirk

Bürgerämter geschlossen

Aufgrund einer internen Fortbildungsmaßnahme bleiben folgende Standorte am Mittwoch, den 23. Dezember ganztägig geschlossen:

- Bürgeramt Schöneberg im Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
- Bürgeramt Tempelhof im Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
- Bürgeramt Lichtenrade Briesingstraße 6, 12307 Berlin

Dokumente können an diesem Tag nicht abgeholt wird.

Bezirk

Änderung bei Markttagen

Aufgrund der Feiertage entfallen bzw. ändern sich die Marktzeiten wie folgt auf den städtischen Wochenmärkten:

Donnerstag, 24. Dezember

- Breslauer Platz von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr findet statt
- Waldsassener Straße/Tirschenreuther Ring fällt aus

Freitag, 25. Dezember

- Wittenbergplatz fällt aus
- John-F.-Kennedy-Platz fällt aus

Samstag, 26. Dezember

- Winterfeldtplatz fällt aus
- Breslauer Platz fällt aus
- Mariendorfer Damm fällt aus
- Crellstr./Neue Kulmer Str. fällt aus

Donnerstag, 31. Dezember

- Breslauer Platz von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr findet statt
 - Waldsassener Straße/Tirschenreuther Ring fällt aus
- Freitag, 1. Januar**
- Wittenbergplatz fällt aus
 - John-F.-Kennedy-Platz fällt aus

**Wesolych Swiat
Bozego Narodzenia**



Lichtenrade

Drei für den Lichtenrader SV: Präsident Darius Krai, Schatzmeisterin Anna Köbn und Vizepräsident Christoph Menke (von links).

Foto: Bothe

Einigung mit dem Handballverband: Lichtenrader SV darf an den Start

Der Streit war heftig, dauerte fast sechs Monate und drohte sogar die Sportgerichte zu beschäftigen. Doch nun ist er beigelegt. Der Handballverband Berlin (HVB) und der Lichtenrader SV (LSV) haben sich geeinigt: Ab dem 1. Januar kommenden Jahres wird der LSV in den HVB aufgenommen, kann damit ab der Saison 2021/2022 am Spielbetrieb teilnehmen – sofern es die Entwicklung der Corona-Pandemie hoffentlich zulässt.

Gleichzeitig schlagen beide Seiten versöhnliche Töne an. „Der Lichtenrader SV bekommt alle Rechte eines Mitglieds unseres Verbandes“, sagte HVB-Geschäftsführer Konstantin Büttner (31) dem Lichtenrader Magazin. Und Darius Krai (25), Präsident des Lichtenrader SV, meinte: „In der ganzen Euphorie um unser Projekt sind an der einen oder anderen Stelle vielleicht die Pferde mit uns durchgegangen.“ Gleichzeitig räumte er ein, dass die Kommunikation des LSV mit dem Verband stellenweise hätte besser sein können. Dessen Vizepräsident Bob Hanning (52) erklärte: „Ich bin froh, dass wir eine Lösung im Sinne des Handballs gefunden haben. Letztlich respektie-

ren wir auch den Wunsch der Mitglieder des LSV, im Verein ihrer Wahl zu spielen.“ Björn Sendke (51), Vizepräsident für besondere Aufgaben im HVB: „Natürlich kann jeder Verein, der den Handballsport in Berlin betreiben möchte, Mitglied im HVB werden. Wenn sich alle Seiten an die Regeln des Fair-Play halten, steht dem nichts entgegen.“

Das hatte im August noch ganz anders geklungen. Damals lehnte das Verbandspräsidium den Aufnahmeantrag des LSV mehrheitlich ab. Björn Sendke begründete das unter anderem so: „... dass die Verantwortlichen des LSV bei der Gründung des neuen Vereins LSV in einer größtenteils unsportlichen Weise gehandelt haben...“ Und weiter: „Damit ist nicht nur in Lichtenrade, sondern in ganz Berlin, dem Handballsport ein großer Schaden zugefügt worden.“

Hintergrund: Im Juni hatten gut 200 Handballer ihren angestammten Klub, den VfL Lichtenrade (1800 Mitglieder in elf Abteilungen), verlassen und den LSV gegründet. Beim VfL wurde das wie eine Nacht- und Nebelaktion empfunden, der Spielbetrieb brach vorübergehend zusammen.

Die Gründe für den Ausstieg hatten sich beim VfL nie wirklich erschlossen. LSV-Präsident Darius Krai sagte dagegen dem Lichtenrader Magazin „Es gab unter anderem unterschiedliche Ansichten über die Finanzierung der ersten Männermannschaft, beispielsweise auch um Übernachtungsmöglichkeiten bei Auswärtsspielen.“ Letztlich, so Krai, seien es Kleinigkeiten gewesen, die zur Gründung des neuen Lichtenrader SV geführt hätten. Und: „Die Neugründung war für die Beteiligten kein leichter Schritt.“

Mittlerweile hat der LSV zehn Teams mit insgesamt 170 Spielern aufgebaut und wartet auf das Ende der Pandemie, um endlich wieder spielen zu können. In der Zwischenzeit halten sich die Sportler auch mit Übungseinheiten aus Internetseiten fit.

Bleibt eigentlich nur noch die Frage, wie man das alles beim VfL empfindet. Aus Kreisen der Geschäftsführung war zu hören, dass man die Einigung zwischen Verband und LSV natürlich akzeptiere. Eine offizielle Stellungnahme gibt es nicht.

Matthias Bothe

lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

sommerkeramik
handgefertigt auf der Töpferscheibe

geöffnet: Di. & Mi. 14 - 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Birnhornweg 43 · 12107 Berlin · 030-707 697 10
www.sommerkeramik.de

Lichtenrade

Kabarett Korsett noch lange nicht ausgebremst

„Ja uns gibt es noch! Leider haben wir, wie alle Kunstschaffenden mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen!“, bedauern die Mitglieder des Kabarett Korsetts. Allerdings haben die Damen nicht die Hände in den Schoß gelegt und Trübsal geblasen, sondern das Übel beim Schopf gepackt und die Chance genutzt, etwas Neues für das Publikum auszuprobieren! So wurden weiterhin Sketche geschrieben und diese mithilfe der Regisseurin Dorothee Wendt und des Pianisten Erik Kross, unter den gegebenen Bedingungen, bis zur Bühnen-

reife erarbeitet. Da es ja leider noch eine zeitlang nicht dazu kommen wird, diese live vortragen zu können, hat sich das Kabarett entschlossen, einige Sketche aufzunehmen und diese über einen Link im Laufe des Monats Januar seinem Publikum zukommen zu lassen. Ist man bereits einer der Fans und hat bei einem der Auftritte die eigene E-Mail-Adresse hinterlassen, dann bekommen diese Zuschauer den Link automatisch zugesandt. Für alle anderen Interessierten gibt es die Möglichkeit über über eine Anfrage



Das Kabarett Korsett, coronabedingt dreigeteilt, will ab Januar digital für das Publikum spielen.

an die E-Mail-Adresse kabarett-korsett@gmx.de (Frau Tschorn) diesen zu erhalten. „Wir freuen uns allerdings auf die Zeit, in der wir wieder live für Sie spielen dürfen, denn wir vermissen

Sie und Ihren Applaus, der uns zu Höchstleistungen anspornt. Bis dahin bleiben Sie gesund! Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr“ wünscht das Team vom Kabarett Korsett.



KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Wir sind für Sie da!

Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin
Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen
Tel.: 030/660 68 6-0
www.ra-knebel.com

Kurz-Info

Bezirk

Übergriffe auf Kirchenkreis

In letzter Zeit wurde der Evangelische Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg wiederholt zur Zielscheibe rechtsextremistischer und antisemitischer Übergriffe, darunter Störungen von Online-Gottesdiensten, antisemitische Parolen und das Zeigen verfassungsfeindlicher Symbole.

Diese Straftaten wurden von der Kirchenleitung konsequent zur Anzeige gebracht und der polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler zeigt sich bestürzt über diese wiederholten rechtsextremistischen Übergriffe und die damit verbundenen Störungen kirchlich-religiöser Handlungen: „Ich schätze das enorme und für eine friedvoll zusammenlebende Gesellschaft so wichtige Engagement des Kirchenkreises unter der Leitung von Superintendent Raddatz.“ Zahlreiche interreligiöse Veranstaltungen, die der Kirchenkreis regelmäßig veranstaltet, zeigten immer wieder, dass es wichtig sei, Brücken zu bauen und einander die Hand zu reichen. „Neben meinem Entsetzen über diese rechtsextremistischen Angriffe habe ich gegenüber der Leitung des Kirchenkreises aber auch die uneingeschränkte Solidarität des Bezirksamts zum Ausdruck gebracht“, so Schöttler. Es sei richtig und wichtig, dass solche Angriffe sofort zur Anzeige gebracht werden. Diesen Aufruf wolle auch an alle Menschen richten, denen ein friedliches Zusammenleben am Herzen liege: „Verschließen Sie nicht die Augen vor rechter und antisemitischer Hetze. Bringen Sie diese unbedingt bei der Polizei zur Anzeige, denn nur so kann es gelingen, diesen rechten Umtrieben Einhalt zu gebieten. Diese Vorfälle zeigen aber leider auch, wie wichtig unser bezirkliches Bündnis gegen Antisemitismus ist, dass wir Anfang des kommenden Jahres gründen werden. Auch dieses wird dann gezielt mit der notwendigen fachlichen Expertise und gesellschaftlichem Engagement auf solche Vorfälle reagieren können.“

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

WACHRICHTEN
BEREICH &
REPORAGEN
von Lichtenrade
im Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
www.lhrMagazin.berlin

Joyeux Noël et
Bonne Année



Vertreter des Projektentwicklers Projekt-Art GmbH, des Nutzers MT.DERM und des Generalübernehmers Goldbeck beim feierlichen 1. Spatenstich.
Foto Copyright: GOLDBECK GmbH / MT.DERM

Lichtenrade

Medizintechnikunternehmen MT.Derm baut den Standort aus

MT.DERM, Medizintechnikunternehmen und Marktführer für apparative Kosmetik und Tattooprodukte, feiert den Spatenstich für sein neues Bürogebäude in der Blohmstraße in Berlin-Lichtenrade. Aus gegebenem Anlass konnten der Projektentwickler Projekt-Art GmbH, der Nutzer MT.DERM und Generalübernehmer Goldbeck dies nur in kleinem Personenkreis feiern – die Freude über den ersten Meilenstein im Baufortschritt ist dennoch groß.

Bisher verteilen sich die etwa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MT.DERM auf drei Berliner Standorte. Schon seit 2008 befindet sich in der Blohmstraße 37-61 der Produktionsstandort des Unternehmens – nun soll durch den Neubau eines angeschlossenen Bürogebäudes ein zentraler Unternehmensstandort entstehen. Jörn Kluge, Gründer und Geschäftsführer von MT.DERM: „Wegen der positiven Unternehmensentwicklung sind unsere räumlichen Möglichkeiten ausgeschöpft. Mit dem Neubau und der Schaffung eines zentralen Standorts können wir unsere Prozesse verbessern, die Arbeit von Forschung, Produktion und Vertrieb enger verzahnen und so mit gebündelter Kraft das weitere Wachstum des Unternehmens voranbringen.“

Mit der baulichen Umsetzung wurde der Generalübernehmer Goldbeck beauftragt. Mehr als 1.800 Quadratmeter Nutzfläche auf drei Etagen sollen bis Juli 2021 auf dem Baugrund in der Blohmstraße 37-61 in Berlin-Lichtenrade entstehen. Ein ambitionierter Zeitplan von weniger als 10



Visualisierung des künftigen Bürogebäudes für MT.DERM in der Blohmstraße in Berlin-Lichtenrade.

Monaten – möglich wird dies durch Goldbecks besondere Bauweise: dem elementierten Bauen mit System. Die Elemente, aus denen Goldbeck das Bürogebäude für MT.DERM zusammensetzt, fertigt das Unternehmen in eigenen Werken und montiert sie passgenau auf der Baustelle. „Bei Goldbeck wird ein großer Teil des Baugeschehens in eine geschützte industrielle Umgebung verlagert. Im Gegensatz zur konventionellen Bauweise bedeutet dies für den Bauherren vor allem eines: Kosten- und Terminalsicherheit bei hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit“, erklärt Dietmar Rekow, Leiter der Goldbeck-Niederlassung Büro- und Wohngebäude Berlin das Goldbeck-Prinzip. „Wir freuen uns, dass nun auch MT.DERM von diesen Stärken profitiert und wir die baulichen Voraussetzungen für das weitere

Wachstum des Unternehmens schaffen dürfen.“

Aktuell ist Goldbeck mit den Erd- und Gründungsarbeiten beschäftigt. Die Rohbauphase ist voraussichtlich schon Ende des Jahres abgeschlossen, anschließend beginnt der Generalübernehmer mit dem Fassaden- und Innenausbau. Der Umzug von MT.DERM an den neuen Standort ist für Juli 2021 geplant. „Dieser Neubau steht stellvertretend für die großartige Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen, die in denen vergangenen 21 Jahren mit Ihrem Einsatz zu unserer positiven Unternehmensentwicklung beigetragen haben. Ich freue mich schon heute darauf, sie im nächsten Sommer in den neuen und modernen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen – dann hoffentlich mit einem etwas größeren Baustellenfest“, fasst Jörn Kluge stolz zusammen.

Foto: Botbe



Die Kreuzung Alt-Mariendorf/Mariendorfer Damm: Von hier bis zur Ullsteinstraße wird sich das Milieuschutzgebiet möglicherweise in nördlicher Richtung erstrecken.

Bezirk

Bezirk will den Milieuschutz erweitern

Die Verdrängung Sozialschwacher aus ihren Wohnvierteln durch den Zuzug zahlungskräftiger Mieter, die sogenannte Gentrifizierung, macht trotz Mietendeckel auch vor Tempelhof-Schöneberg nicht halt. Der Bezirk will das nicht länger hinnehmen, lässt nun prüfen, ob drei weitere Wohngegenden zu Milieuschutzgebieten erklärt werden können - und damit zu Mieterschutzgebieten.



Stadttrat Oltmann will dem Verdrängungsprozess Einhalt gebieten.

„Es ist und bleibt wichtig, dass wir dem schleichenden Verdrängungsprozessen Einhalt gebieten“, sagt Baustadtrat Jörn Oltmann (54, Grüne). „Es muss für Menschen mit niedrigem und mittleren Einkommen möglich sein, ihre Wohnung zu bezahlen und behalten zu können. Deshalb werden wir auch weiterhin das Instrument des Milieuschutzes konsequent anwenden.“

In drei Vierteln in Mariendorf, Friedenau und am Wittenbergplatz wird nun untersucht, ob als Voraussetzung für den Milieuschutz eine „soziale Erhaltensordnung“ erlassen werden kann. Im Rahmen dieser Prüfung werden dort zunächst stichprobenartig Haushalte befragt.

In Mariendorf geht es um das Areal zwischen Teltowkanal (Ullsteinstraße) im Norden, Ringstraße im Westen und Alt-Mariendorf im Süden. Hinzu kommen die Mietshäuser beiderseits des Mariendorfer Damms zwischen Westphalweg und der Eisenacher Straße sowie zwischen Eisenacher Straße und Wolfsburger Weg. Es wäre das südlichste Milieuschutzgebiet im Bezirk mit etwa 3500 Wohnungen, Baustadtrat Oltmann: „Das zeigt, dass auch in Stadtteilen, die weiter entfernt von der Innenstadt liegen, der Druck auf dem Wohnungsmarkt steigt. Wir bewegen uns immer weiter Richtung Stadtrand.“ Der Druck sei groß.

Das Gebiet am Wittenbergplatz wird im Westen und Norden durch

die Bezirksgrenze zu Charlottenburg-Wilmersdorf begrenzt, im Osten durch den Nollendorfplatz und die Else-Lasker-Schüler-Straße sowie im Süden durch Lietzenburger, Kleist- und Fuggerstraße. Das Friedenauer Gebiet wird im Westen und Süden durch die Bezirksgrenze zu Steglitz-Schöneberg, im Osten durch die Trasse der S-Bahnlinie 1 und im Norden durch die Stadtautobahn begrenzt.

Oltmann rechnet damit, dass die neuen Milieuschutzgebiete noch bis zum Ende der Legislaturperiode im Herbst 20121 festgesetzt werden. Es soll erreicht werden, dass die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung erhalten und die Anwohner vor möglicher Verdrängung aufgrund von baulicher Aufwertung der Viertel geschützt werden. So können dann Luxusmodernisierungen verhindert werden, die zu höheren, für viele Bewohner oft unbezahlbaren Mieten führen - oder dazu, dass Miet- in Eigentumswohnungen umgewandelt werden. Beim Verkauf von Immobilien in Milieuschutzgebieten können die Bezirke beispielsweise auch ihr Vorkaufsrecht anwenden, um zu verhindern, dass Investoren Gebäude als Spekulationsobjekte behandeln.

MB



TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

Haarstudio Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 · 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 · info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Reifen für jeden Fall Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2 E C 2/71 dB	46,79 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860 C B 2/72 dB	63,36 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860 C B 2/72 dB	89,68 €
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5 C B 2/71 dB	92,61 €
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-005 C A 2/71 dB	90,66 €
215/65 R16 109/107T Goodyear UltraGrip 2 E C 2/73 dB	120,87 €

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Seasons Gen 2 C B 1/68 dB	89,00 €
---	----------------

Radwechsel

Unser Angebot
29,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot
49,00 €

36 MONATE

REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinanten und sogar bei Vandalismus

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 · 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 · www.autohaus-piontek.de

alle Preise inkl. MwSt.

Kurz-Info

Bezirk

Ehrennadel für Franziskus

Die Verleihung der Berliner Ehrennadel ist eine Auszeichnung des Berliner Senats an verdiente Bürgerinnen und Bürgern für besonderes soziales Engagement. In diesem Jahr wird Bruder Franziskus vom Rogate Kloster Sankt Michael zu Berlin mit dieser Auszeichnung geehrt. Dr. Jan-Marco Luczak, direkt gewählter Bundestagsabgeordneter von Tempelhof-Schöneberg, hatte sich für den Vorschlag zur Verleihung der Berliner Ehrennadel an Bruder Franziskus stark gemacht: „Ich gratuliere Bruder Franziskus sehr herzlich zur Verleihung der Berliner Ehrennadel. Die Auszeichnung ist hochverdient, Bruder Franziskus setzt sich seit vielen Jahren unermüdlich für notleidende Menschen, für Toleranz und Offenheit sowie interkulturelle Verständigung in unserer Stadt ein.“

In der Nachbarschaft in Schöneberg ist Bruder Franziskus tief verwurzelt und hat sich von Beginn an ganz besonders auch für die LGBTIQ-Community engagiert. Der von ihm ins Leben gerufene ökumenische Gottesdienst zum schwul-lesbischen Stadtfest ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Festprogramms geworden, der weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannt ist und international Anerkennung findet. Auch zu den vielen fremdsprachigen Gemeinden in der Stadt pflegt Bruder Franziskus ein enges Verhältnis. Ihnen stand er insbesondere nach Katastrophen und Anschlägen seelsorgerisch zur Seite.

„Ich bin dankbar, dass es Menschen wie Bruder Franziskus in meinem Wahlkreis gibt“, sagt Luczak, „mit seiner Arbeit und seinem Einsatz trägt er dazu bei, dass unserer Welt jeden Tag ein bisschen besser wird. Damit ist er ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement, ohne das unsere Gesellschaft so viel ärmer wäre. Die Verleihung der Berliner Ehrennadel an Bruder Franziskus habe ich gern unterstützt, sie ist ein besonders schönes Zeichen des Dankes und der Wertschätzung.“



Die berüchtigte Kreuzung Motzener Straße/Schichauweg mit der abknickenden Vorfahrt. Wer aus der Egestorffstraße kommt – wie das Auto rechts im Bild – muss oft lange warten. Foto: Bothe

Lichtenrade

Problemkreuzung an der Motzener Straße - wo bleibt ein Kreisverkehr?

Der Stein des Anstoßes ist eine Kreuzung. Schon seit vielen Jahren beschäftigt die Ecke Motzener Straße/Schichauweg/Egestorffstraße an der „Grenze“ zwischen Lichtenrade und Marienfelde Anwohner, Autofahrer, Verkehrspolitik und Beamte. Immer wieder wird statt der abknickenden Vorfahrt der Aufbau einer Ampel oder eines Kreisverkehrs gefordert. Geändert hat sich bis heute nichts – der Senat sieht „keinen Handlungsbedarf“.

Gerald Dreyer (41) ärgert sich jeden Morgen: „Wenn ich von meiner Wohnung in der Wünsdorfer Straße mit dem Auto zu meinem Arbeitsplatz in Lichtenrade will, muss ich zwangsläufig durch die Egestorffstraße zur Motzener“, sagt der Informatiker. Schon nach wenigen hundert Metern Fahrt muss er an der Kreuzung Schichauweg/Motzener Straße regelmäßig eine Zwangspause einlegen. „Die abknickende Vorfahrt, die vom südlichen Ende der Motzener Straße in den östlichen Schichauweg führt, ist fürchterlich. Der morgendliche Lkw-Verkehr rund um das Gewerbegebiet ist so dicht, dass ich manchmal bis zu zehn Minuten stehen muss.“

Nicht nur Gerald Dreyer geht es so. In den vergangenen Jahren schrieben mehrere Anwohner immer wieder Briefe ans Bezirksamt, an die Senatsverkehrsverwaltung oder an Bezirkspolitiker. Einer, der die Sache ernst nimmt, ist Christian Zander (42), Geschäftsführer der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg. „Das Verkehrsaufkommen ist so groß, dass eine Ampelanlage oder ein Kreisverkehr angebracht wäre“, argumentiert er. „Entsprechende Baumaßnahmen sind geeignet, den Verkehr sicherer und übersichtlicher zu machen.“

So wurden in den vergangenen Jahren immerhin einige „Querungsseln“ installiert, die dafür sorgen, dass Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn nicht etwa im wahren Sinne des Wortes unter die Räder kommen. Der Aufbau der „Querungsseln“ basiert auf den Daten einer Untersuchung, die die Senatsverkehrsverwaltung am 12. März 2018 in der Zeit von 7 bis 19 Uhr an der Kreuzung hatte durchführen lassen. Das Ergebnis: 12.658 Kraftfahrzeuge rollten in zwölf Stunden durch die Motzener Straße, 11.062

nutzten den östlichen Schichauweg Richtung Barnetstraße und 983 den westlichen Schichauweg, der bis zum Stadtrand führt.

Mehr tun will der Senat jedoch nicht. Eine Sprecherin der Verkehrsverwaltung: „Für die Installation einer Lichtzeichenanlage wurden keine grundsätzlichen verkehrlichen Probleme festgestellt. Wartezeiten beim Einbiegen in die Motzener Straße sind zumutbar.“

Zander sieht das anders: „Es wird völlig ausgeblendet, dass künftig sogar noch eine Verkehrszunahme durch die Umleitung in der Folge der Sperrung der Buckower Chaussee eintreten wird.“

Auch das Unternehmensnetzwerk Motzener Straße (vertritt 55 Betriebe) spricht sich seit längerer Zeit für einen Kreisverkehr an der Kreuzung aus. Die für die Straßen des Bezirks zuständige Stadträtin Christiane Heiß (60, Grüne) ist dagegen skeptisch: „Für einen Kreisverkehr ist kein Platz im öffentlichen Raum vorhanden, es müssten Grundstücke von Anrainern angekauft werden.“

MB

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIK HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE

THATER
Ihr. Andreas Matting e.K.
seit 1951

Mitglied des
Fördervereins
Berliner Umzüge e.V.

Zertifiziert
Entsorgungsfachbetriebe



Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

stellt sich vor!



Weihnachtliche Bahnhofstraße bei Nacht.

Foto: Heimann

Das Unternehmernetzwerk Lichtenrade wünscht allen Lichtenradern trotz der Corona-Epidemie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Gleichzeitig wünschen wir einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021 und hoffen, dass wir im neuen Jahr schnell wieder zum normalen Leben zurückkehren können.

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade

c/o Stilelement Werbeagentur

☎ **74 20 05-0**

www.un-lichtenrade.de

**Wir wünschen ein
erfolgreiches Jahr 2021!**



Allianz

Christiane Fuchs · Generalvertretung
 Bahnhofstraße 23 · 12305 Berlin
 Telefon 030.74 07 97 97 · www.christianefuchs-allianz.de

Lehre aus 2020: Sich besinnen und das Wesentliche erkennen.
 Wir wünschen ganz herzlich besinnliche Feiertage
 sowie einen gesunden Start
 ins Jahr **2021**

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG LICHTENRADE

Taunusstraße 69 · 12309 Berlin · info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de · Telefon: 030 / 700 777 77



ZZB.de
 Zahnmedizinisches
 Zentrum Berlin

Fachabteilungen für

- ✓ mikroskopische Wurzelbehandlung
- ✓ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie & Implantologie
- ✓ zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
 Berlin-Lichtenrade

030 - 705 509 0



Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
 Sa. 8-13 Uhr

video-digi.de

Wir digitalisieren Ihre Videobänder u. mehr

VHS · Videokassetten · **Hi8** · MC

Videos · **S-VHS** · Digital8 · **MiniDV**

S-VHS-C · MicroMV **DVD** · Musikkassette

Video8 · Festplatte · NTSC · PAL · BluRay

Betacam SP · U-matic VCR · MiniDisc · **CD**

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.

Tel.: 030 257 68 103

welcome@video-digi.de



**Lesen Sie das
aktuelle
Lichtenrader und
das Rudower
Magazin auch im
Internet:**

www.IhrMagazin.berlin

Lichtenrade/ Titel

Schulen schmückten wieder Bahnhofstraße

Eins unserer Schmuckstücke ist nach wie vor unser „Weihnachten in der Bahnhofstraße“. Seit vielen Jahren gibt es diese Aktion. Man spricht von 30 Jahren. Von der Aktionsgemeinschaft Bahnhofstraße e. V. kam sie nach Lichtenrade in die Bahnhofstraße.

Trotz Corona und anderer „Baustellen“ fanden die vielen Helfer sich in diesem Jahr wieder zusammen, um für weihnachtliche Stimmung in der Bahnhofstraße zu sorgen. Mit dabei sind zahlreiche ehrenamtlich Tätige, die unter der Organisation von Family & Friends e.V. und der Aktionsgemeinschaft Bahnhofstraße e.V. sechs 4,50 m hohe Bäume aufgestellt haben.

Das geschah mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Bahn. Sie entschuldigt sich damit bei den Anwohnern und bittet um Nachsicht für die Begleitumstände, die der Bahnbau mit sich bringt.

Wieder waren zahlreiche Schulen aus Lichtenrade dabei. Die Schülerinnen und Schüler haben fleißig gearbeitet und die Bäume geschmückt. Von Heide Dierik-Völkner, Ulrich-von-Hutten-Gymnasium, hören wir: Von Ferne leuchten sie einem in der spätnachmittäglichen Dunkelheit schon entgegen, die alljährlich aufgestellten Weihnachtsbäume in der Lichtenrader Bahnhofstraße, und bringen Freundlichkeit und Weihnachtslichkeit in die winterliche Tristesse; so auch in diesem Jahr.

Einer der Bäume, von den Schülern und Schülerinnen der UvH geschmückt, steht an der Ecke der Melnerstraße gleich am Schreibwarenladen. Erst sieht man nur die üppi-

gen Lichterketten, doch wenn man näherkommt, dann kann man eine Menge entdecken:

Da hängen große und doch filigran wirkende Sterne aus umgearbeiteten Tetrapacks! Mit ihnen um die Wette leuchten dazu Sonnen und Sterne aus geprägter Metallfolie. Dazwischen hängen allerlei Figuren, aus Draht geformt und mit buntem Seidenpapier bespannt, von Vögeln, Schlittschuhläufern und Fischen bis hin zu Kerze, Schneemann und sogar einem Weihnachtsbaum am Weihnachtsbaum. Eine Leimschicht soll sie wetterfest machen, auf dass sie allen Stürmen trotzen.

Es hat dieses Mal ein bisschen gedauert, bis der Baum „es drauf“ hatte, aber gut Ding will Weile haben. Der Dank geht an alle die fleißigen und talentierten Schüler und Schülerinnen, die sich beim Erarbeiten und Schmücken mächtig ins Zeug gelegt haben und auf das Ergebnis wirklich sehr stolz sein können!

Das erklärte Ziel der Annedore-Leber-Grundschule war, ausschließlich mit Naturmaterial zu arbeiten (wir berichteten davon). Doch selten machen wir uns eine Vorstellung davon, wie viel Mühe, Zeit und Liebe damit verbunden sind, den Baum am Ende so schön aussehen zu lassen. Allein das Schmücken hat drei Schulstunden in Anspruch genommen. Dass dies alles so vortrefflich gelungen ist, haben wir Frau Ünal zu verdanken. Für sie sind Weihnachten und weihnachtliches Schmücken eine Herzensangelegenheit.

Frau Steffenhagen schreibt: Von der Grundschule am Dielingsgrund hat sich die Klasse 2a an der Baum-



Fleißig bei der Arbeit: Sheyenne und Alina von der Grundschule im Dielingsgrund.

schmuckaktion beteiligt. Die Mädchen heißen Sheyenne und Alina. Das sagen zu dürfen ist nicht selbstverständlich und deshalb umso schöner, weil hinter dieser Aktion viele große und noch mehr kleine Menschen stecken, die mit viel Mühe und Liebe am Gelingen des Projekts mitgearbeitet haben. Den Baum schmückt Felix Hennig als einer von den großen Menschen. Allen – ob in der Öffentlichkeit oder im Hintergrund – sei ganz herzlich gedankt für die Aktion „Weihnachten in der Bahnhofstraße“, wie sie seit über 30 Jahren in der Straße ihre Daseinsberechtigung hat. Danke schön, liebe Grundschule am Dielingsgrund, dass die Beteiligten das Mitwirken der Schule möglich gemacht haben!

Seit einigen Tagen schon fragen zahlreiche Wichtel, ob sie wieder etwas tun können für die Mitbürger in der Nachbarschaft, die in den Seniorenresidenzen leben und die niemanden mehr haben, der für sie da ist? Ja, können wir jetzt sagen. Das Lore-

Lipschitz-Haus hat ein Bäumchen vor den Eingang zum Haus gestellt. In den Zweigen hängen die Wunschzettel, die man sich jederzeit abzielen kann. Bisher sind nur 30 Zettel bestellt. Auf Wunsch können es jederzeit mehr werden.

Da steht er nun, der Wunschzettelbaum vor dem Lore-Lipschitz-Haus und wartet auf seine Wichtelchen, denn hier gibt es die Wunschzettel abzuholen. 30 Stück an der Zahl, wobei 10 oder mehr bereits vergeben sind.

Bedanken möchten wir uns bei den Hausbewohnern und den Geschäftsleuten, die die Aktion 'Weihnachten in der Bahnhofstraße' unterstützen, damit die Bäume im weihnachtlichen Glanz erstrahlen. Die Geschäftsleute sind bei Ymmas Tavernaki zu finden, beim Blumenhändler an der Ecke Goltzstraße und dem Grundeigentümerverein, der 'seinen' Baum' auch gleich nach alter Tradition gestaltete', so Herr Welz von Welz Logistik GmbH.



Hatten viel Spaß beim Schmücken, Kinder der Annedore-Leber-Grundschule, der Bruno-H.-Buergele-Grundschule und des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums (v.l.)



Fenster, Türen, Jalousien

Berlin Meisterbetrieb
Jalousien

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolll Tore
Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

Altersgerechter Umbau

ALTERSGERECHTER Badumbau
an nur **EINEM TAG!**

www.seniorenbad24.de



TÜR für die
Badewanne

BAD-TEILSANIERUNG
Umbau WANNE zur DUSCHE
& BADEWANNENTÜREN:

- ⇒ günstig
- ⇒ schnell
- ⇒ sauber
- ⇒ förderfähig

FÜR MEHR
⇒ Sicherheit
⇒ Komfort
⇒ Selbstständigkeit

Mit Kassen-Förderung **Badumbau** zum **NULL-TARIF** möglich!



Bis zu 4000 Euro
Kassen-Zuschuss möglich!

UMBAU der
WANNE zur DUSCHE

Telefon: 030 577 010 84

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)

Abdichtungen



**KELLER
ISOLATION
BERLIN**

Kellerisolation Berlin

Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Bohnsdorfer Str. 25 b • 12527 Berlin
Tel.: 0170 4722150

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

www.kellerisolationberlin.de

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie **Abdichtung von innen heraus**

seit
1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

TROCKENLEGER-TEAM

Kelleraußenwand isolieren
ohne Aufgraben !!!

Horizontalsperren

ukbausanierung@gmail.com
Tel.: 030 / 67 95 70 90
Mobil: 01578 / 39 22 152

12305 Berlin - Lichtenrade, Halke Zeile 28



**Kostenlose
Beratung vor Ort**

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadenanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Keller trockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969



WILLKOMMEN ZU HAUSE

Bausanierung GmbH

Innen- und Außensanierung - Fenster - Türen - Wintergärten - Rollläden
Einbruchssicherheit - Rauchmelder - Markisen - Balkon- und Terrassen
sanierung - Trockenlegung - Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...

Jonas-Lie-Straße 4 • 15831 Mahlow • Tel.: 03379-34 86 36

www.sh-bausanierung.de

**KEIN
AFFENTHEATER**
Zielgerichtet Werben!
Homepage- & Grafikdesign.



Frech.
Effektiv.
Objektiv.
Fantasievoll.

INDYSIGN

CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net



Norbi & Cindy verlosen für die Leser des Magazins 2 Schlagerhimmel CDs.

Verlosung Schlagerhimmel-CD

Das Erfolgsduo Norbi & Cindy Berger entstand durch ihr Engagement bei Careship.

Schlager Norbi, Norbert Wohlan aus Lichtenrade, Sänger und Entertainer, hat mit Cindy (Jutta Berger) bekannt vom ehemaligen Schlagerduo Cindy & Bert, einen gemeinsamen Schlager eingesungen und veröffentlicht. Kennengelernt haben sie sich bei Carship, einer Seniorenhilfsorganisation, bei der sie seit Jahren Alltagshelfer sind. Die beiden Künstler treten als

Duo Norbi & Cindy Berger gemeinsam auf. Mit Open Air-Veranstaltungen, wie mit ihrem Programm „Kaffeeklatsch und mit Benefizkonzerten sorgen sie in der

Seniorenunterhaltung auch in der Corona-Zeit für gute Laune.

Das österreichische Label „Schlagerhimmel“ wurde von Hannes Marold, dem Komponisten und Produzenten aller Titel, sowie seinem Partner Roland Krainz ins Leben gerufen. Die CD „Schlagerhimmel Hits, Vol. 1“ präsentiert eine Sammlung von 19 aufstrebenden Interpreten. Auf diesem Sampler ist auch der Erfolgstitel des Berliner Schlagerduos Norbi & Cindy Berger „Musik öffnet die Herzen“. Dieser Ohrwurm ist inzwischen auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Norbi Entertainment verlost zwei 'Schlagerhimmel-CDs'.

Wer teilnehmen möchte: Karte oder eMail einsenden bis 31. Januar, Kennwort: „Verlosung Magazin“

per E-Mail an: schlager-norbi@arcor.de oder per Post an: **Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin,** Autogrammwünsche und Buchungsanfragen unter der Telefon: 030/216 29 58, Info: www.norbi-schlager.de

Marlies Königsberg



Seit sieben Jahren sorgt die Unternehmer-Initiative Tempelhofer Damm für eine weihnachtliche Festbeleuchtung.

Tempelhof

UI Tempelhofer Damm läßt Tempelhof weihnachtlich leuchten

Seit nunmehr sieben Jahren organisiert der Verein der Unternehmer-Initiative Tempelhofer Damm e.V. mit vielen Unterstützer, wie Unternehmerinnen und Unternehmer, Filialen, inhabergeführten Geschäften sowie Ehrenamtlichen die Weihnachtsbeleuchtung.

Die Montage der gut 40 großen Leuchtelemente konnte auch in diesen schwierigen Zeiten realisiert werden. Mit Abstand und Masken wurde symbolisch vor dem 1. Advent vor dem Tempelhofer Hafen die Beleuchtung gestartet. Corona geschuldet „durften“ nicht alle Mitglieder zusammen mit der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler gleichzeitig auf den Schalter drücken. Die Einkaufs- und Geschäftsstraße erstrahlt trotz der Krise und den damit verbundenen Einschränkungen im vorweihnachtlichen Glanz, zwischen Ullsteinhaus und Autobahnauffahrt und wird bis einschließlich 6. Januar den Tempelhofer Damm verschönern.

Tobias Mette der Vorsitzende des Netzwerks äußert: „Gerade in dieser unwirklichen und unsicheren Zeit ist es uns ein wichtiges Anliegen, ein Stück Normalität an den Te-Damm zurückzubringen und ein Signal zu senden.“

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler hebt hervor: „Vor allem dieses Jahr ist es besonders wichtig an der Tradition der Weihnachtsbeleuchtung festzuhalten. Der Einzelhandel hat viele Einbußen erlitten und die Beleuchtung wird sicherlich helfen, die Einkaufsstraße zur Weihnachtszeit zu beleben. Es freut mich,



Gemeinsam mit der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und einer kleinen Delegation von Mitgliedern der Unternehmer-Initiative Tempelhofer Damm wurde der Startknopf vor dem Tempelhofer Hafen gedrückt. Auf einem Plakat (unten) werden die Unterstützer der Beleuchtung aufgelistet.

dass die Unternehmer-Initiative sich mit großem Engagement dafür stark macht. Vielen Dank an alle Beteiligten.“

Gerade in diesem Jahr spendet diese Lichtinstallation vielleicht für manche Menschen auch ein wenig mehr als nur warmes Licht.

Marlies Königsberg

Übrigens: Neue Mitglieder für die Unternehmer-Initiative sind herzlich willkommen! Info: 030/6892 5111, Info: www.ui-tempelhoferdamm.de

Vielen Dank für die Unterstützung

Die Te-Damm Lichter leuchten.

Wir machen mit. 2020



Albrecht Apotheke / Avanta Textilproduktion & Handel GmbH
BARMER Berlin Tempelhof-Schöneberg / Berliner Sparkasse
IhF Finanzhaus Berlin GmbH / Blumen-Müller / Bockwinkel Bestellungen
Bode Hörakustik GmbH & Co. KG / BRILLENMARKT / Buchhandlung Mengler
Commerzbank AG / creatastic ARTS / Die Grüne Ecke, Floristik
Die Kurve gGmbH / Dr. Alexander King, Kiezbüro / EMS-Lounge Berlin-Tempelhof
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Tempelhof K.d.o.R.
Frank Zimmermann, MdB, Kiezbüro / Freie evangelische Gemeinde Tempelhof
Hafen-Apotheke / Hahn Bestellungen GmbH & Co. KG / Hodix Werbung
Höltje, Inh. Uhrmachermeister J.Kürber / Karl-Heinz Kronauer und Marlies Königsberg
Manuela Harting / Mechthild Rawert / Nolden Consulting
Norbi entertainment Norbert Wohlan / Philipp Bertram, MdB, Kiezbüro
Photo Zentrum Huber / Physiotherapie Veisz
Rudower & Lichtenrader Magazin / Tempelhofer Forum (Ed Koch)
STADT UND LAND / Tempelhofer Hafen Berlin / Torsten Dunkelmann
ulaFabrik - Internationales Kultur Zentrum e.V.

Eine Aktion der Unternehmer-Initiative Te-Damm e.V.

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:

030 7640015-2



Glaserei

Glaserer

Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserer-Exner-Huerdler.de

Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH EASV CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de



KIES-EXPRESS

Anlieferung von Schüttgut aller Art

Kies in verschiedenen Körnungen
Promenadendeckschicht • RCT-Tragschichten
Mörtel • Fertigbeton • Mutterboden
Spezialbaustoffe für den Gartenbau

Tel.: 0172-8017883 • www.kies-express.de • E-Mail: info@kies-express.de

Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf'
an bei Klaus!

Mitarbeiter gesucht

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske ^{GmbH} Dachdeckerei

Neudecker Weg 44 • 12355 Berlin-Rudow • Fax 6 64 41 01

030-664 41 04



- Schiefer-, Ziegel-,
Flachdach

- Klempnerarbeiten

- Stahldachtafeln
mit Ziegelprofil

- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut ^{Dachdecker} Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdecker.de • info@krueger-dachdecker.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Gas • Heizung • Sanitär

BRÜSCH GMBH HEIZUNG-SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation, Bad-
einrichtungen, Liefen
und Installieren, Öl- u.
Gas-Wartungsservice.



Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH EASV CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de



Florian Boldt

Gaswartung ab 129,-€

Ölwartung ab 149,-€

BoBoEX GmbH

Sanitär • Gas • Öl • Heizung

Mariendorfer Damm 161 • 12107 Berlin
24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

Arbeiten rund ums Haus

- Rund ums Haus - Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Elektroarbeiten
- Wasserschäden
- Laminat- & Teppichbodenverlegung

Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

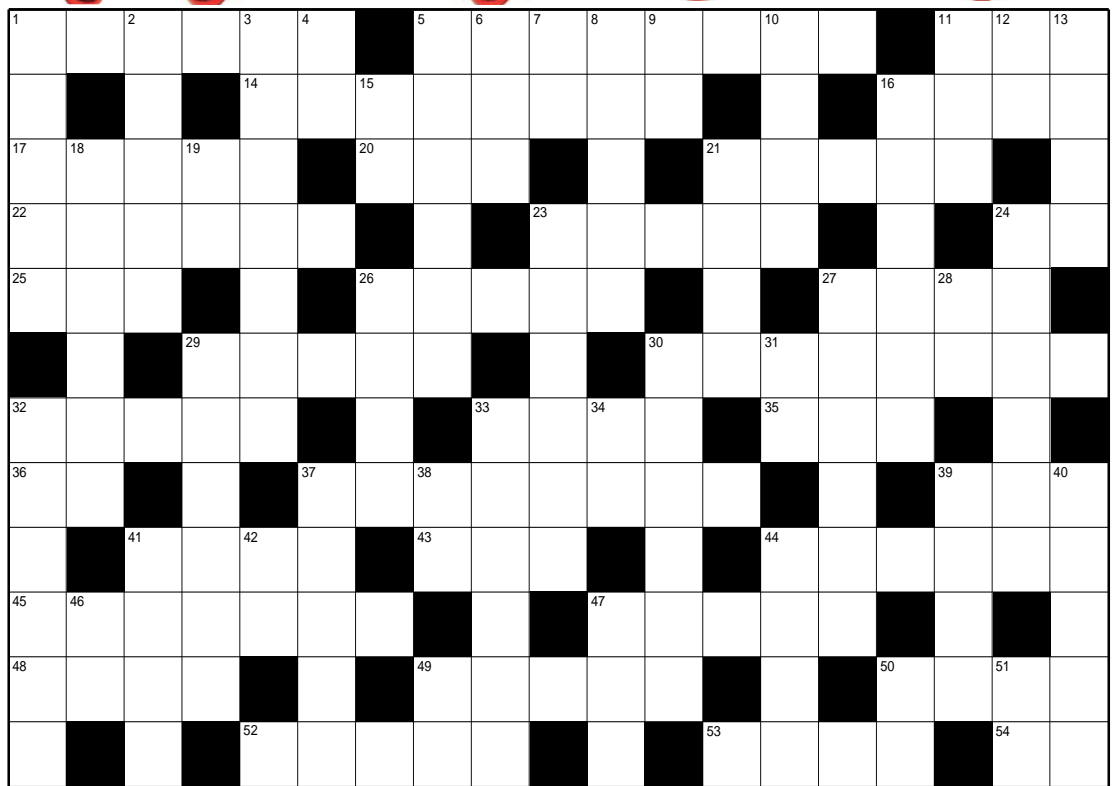


Waagrecht:

1 Feines Stöffchen 5 Wird er höher gehängt, geht es knapp zu im Hause 11 Kriegerischer Unterstützer der Wanen 14 Horaz meinte, man müsse lernen, großes Glück zu dies 16 Soll auch in der kleinsten Hütte sein 17 Steht im Gegensatz zum Rechtsanwalt auch für Unparteilichkeit 20 Umflug 15 Jahre die Erde 21 Paris war dort mal die beste Kleinstadt 22 Arbeitsniederlegung 23 Auch ein Araber ist eigentlich ein solcher Nachfahre Noahs 24 Strategiespiel, das sogar Computern schwer fällt 26 2 senkrecht minus 4 senkrecht 26 Dem trüben hilft keine Brille, sagen die Sorben 27 Nötiges Utensil für 26 waagrecht 29 Glibberige Marmelade 30 Filmisch bevorzugte Frau 32 Einem Löwen muß die Demokratie ein solcher sein, spekulierte Pascal Lachenmeier 33 Nubische Prinzessin oder großes Schiff 35 Film-Alfred verkörperte diesen Widerwillen, allerdings ohne Ende 36 Auch wenn es das ist, irgendwann ist es out 37 Kneiper fürs Heim 39 Adams bessere Hälfte 41 Ein Richter, der eher Film als Roben bevorzugt 43 Die, deren klein' Häuschen wir versaufen 44 Nicht nur bekannt für seine Musikanten 45 Gut für Fond, Suppe oder Schuh 47 Alles Käse 48 Als ley gefährlich, sonst eher hilfreich für Transporte 49 Sternbild mit Gürtel 50 Für ihn ist das Bett kein Platz zum Sterben 52 ...diese eher schon 53 Ritter mit Schwert im Ozean 54 Steht eher für das Maskuline außer bei Marine Pen.

Senkrecht:

1 Steht für Wahrheit, kann aber auch mächtig in die Hosen gehen 2 Die Firma mit Pak hat diese vier ins alltägliche Bewußtsein gebracht 3 Nicht immer ist das vermeintlich so wirkende tatsächlich vertrauenswürdig 4 Senkrecht 3 von baskischen Extremisten befreit 5 Wer nicht sehen will, dem hilft sie auch nicht 6 Adjektiv, das fast alles wertvoller macht 7 Die da oben, nicht politisch gemeint (Abk.) 8 Georgische 623 Kilometer 9 Den Gordischen schreibt man nicht so, aber 2 x km/h-10 Prozent 10 Völlig verdrehtes Lebewesen



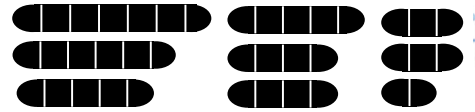
findet sich in der Weberei wieder 11 Gefundenes Fressen nicht nur für Geier 12 Eher unpolitische Übereinstimmung der Schüler-Union mit ehemaligen Ostblock-Reich 13 Friesischer Kurzname 15 Abkürzung für Warenmarke oder Transzendente Meditation 16 Substantivisches Schimpfwort für den Köter oder Krankheit 18 Gaben einem Gezücht den Namen für hassenswerte Menschen 19 Anfang der Umlaute 21 Hielt den Menschen den Spiegel vor (Vorname) 23 Eine der drei höchsten im Hinduismus 24 Schweizerische und internationale Schöne am See 26 Mit diesen Versionen arbeiten Computer-Nutzer auch als Versuchskaninchen 27 Nicht die Größte, aber die Entscheidenste in der Türkei 28 Amerikanischer Krieger ohne Pfeil und Bogen 29 Diese Jauche hat viel Nährstoffe für den Acker 30 Besteht aus drei Quarks und ist ein Fermion, klingt aber fast wie eine Stimmlage 31 Der Winzer hat etwas gemeinsam mit dem Kreis Olpe und es ist nicht der dortige Wein 32 „Isch möschte nischt“, sagte sie zu Horst Schläm-

mer 33 Hauptstadt von Eritrea 34 Die englische Lady 37 Nix auf den Rippen 38 Was dem Franzosen eine Alternative einleitet, gibt dem Griechen mit zo Genuss 39 Wahrscheinlich weil sie so fleißig sind, nannte man Ameisen einst so 40 Plus-Gegensatz zur Kathode 41 Grabin-

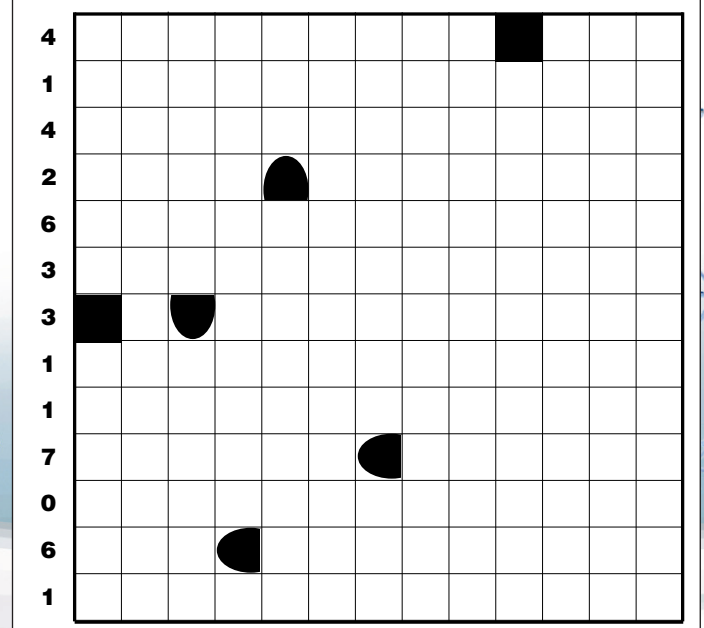
'Höhepunkt' der Hochzeitszeremonie 44 Hat dieselben Vorzeichen wie g-Moll 46 Ferner Mond oder Anfang von kurzem Staat im mittleren Westen der USA 47 Der kleinste im indischen Staatsgefüge 49 Steht statt 'ein' auf vielen Geräten 50 Art von Echo, 1. Teil... 51 ...und hier der Rest

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



5 2 6 1 5 1 3 3 3 2 3 3 2



Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 23

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2020 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Die Siegessäule Berlin im Ortsteil Tiergarten malte Annette Möbius. Annette Möbius ist MTA/Bürokräft im Familienbetrieb, „Ich malte seit der Schulzeit immer wieder autodidaktisch, besuchte regelmäßig Malkurse auch in der Max-Liebermann-Villa; sehr intensiv seit 2011 in Kursen, Workshops und bei Malreisen“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2021 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

		9		1	2			8
		8		5	3	1		7
7		1	9					
	8	6	2		5			
5						6		
		4	3	6		8		1
		7	5			3	8	
		2	8	7		5		6
	6			3	9			

				8		6		
8	6	1						9
	9					2		
	6		9				2	
5		3					9	4
	7					3		1
				2				6
1							8	3
				4		5		

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

28er E-Bike (Pedelec) der Fa. Grünberg, Mittelmotor, Tiefensteiger, 7-Gang Shimano Kettenschaltung und Leerlauf, Topzustand, Li-Ion-Accu 250W/36V/10Ah, nur wenige Kilometer gefahren, VB 690 €, **030/744 57 17**

Bus/Van- Universal Sonnendach mit Seitenteil, unbenutzt und verrottungsfest, incl. Zubehör der Fa. Moreva (Sport Berger), Typ Laguna; dazu 2 grosse Faltsessel mit Algestell (neu), alles zusammen nur 95 €, auch einzeln verkäuflich, 70-45 €, **030/744 57 17**

Gastroback Saftzentrifuge (Semiprofessionell), NP 149 €, jetzt nur noch 39 €, **030/744 57 17**

Elektrischer Bewegungstrainer der Fa. Russker „Fit im Sitzen“, neuwertig, 29 €, **030/744 57 17**

36er Kinderfahrrad Delphin, gut erhalten, 30 €, **030/744 52 80**

Weber Holzkohlen Kugelgrill, fahrbar mit Temperaturanzeiger, Aschekasten, Anzündkamin, wenig gebraucht dazu Holzbriketts, Preis VB 50 €, **03379/37 92 17 oder 0176/67 81 67 47**

Herrenledermantel, Nappaleder, neuwertig, Gr.48, schwarz, NP 500 €, für 50 €, **0152/09 42 37 62**

Hebammenkoffer, schwarz, gut erhalten, NP 300 €, für 50 €, **0152/09 42 37 62**

Fahrradträger - Winterangebot für zwei Räder umständehalber abzugeben, gebraucht, aber funktionsfähig und zum Anhängen an Heckklappe geeignet, FP10 €, nur an Selbstabholer, **030/86 38 11 46**

Einwandfrei funktionierendes Smartphone Samsung Galaxy S 5 mini, keinerlei Gebrauchsspuren, das Display ist mit einer Panzer Schutzfolie geschützt, ein tolles schwarzes Lederetui ist im Preis von VB 110 € inbegriffen, **Zwei Standlautsprecher** mit schwarzem Holzgehäuse, Maße: H/B/T: 50x28x20 cm, die Impedanz beträgt 4-8 Ohm, die Belastbarkeit bis 140 Watt, beide zus. 99 €, zwei Boxenständer aus Holz gratis dazu, **neues Portemonnaie** aus schwarzem Leder, nur 7 €, **neues Weinzubehörset**, noch nie benutzt, originalverpackt, 10 €, **Tiffanybild mit Blumenmotiv**, Durchm., 24 cm, VB 15 €, **ein Buch (Leonard Bernstein - Konzert für junge Leute, eine Einführung in die Welt der Musik zum Lesen und Hören)** sowie drei dazu gehörige Schallplatten, (Leonard Bernstein dirigiert die New Yorker Philharmoniker), VB 8 €, **neue schwarze Ledergerüeltasche für Smartphone (bis 6x12 cm)** mit Magnetverschluss, 5 €, **3 Holzintarsenbilder (Blumen)** mit den Maßen: H/B: 35x16 cm, je 6 €, alle zusammen 15 €, **030/661 65 10**

Technics Stereoanlage, Einzelge-

räte: 1 Verstärker, 1 Stereotuner, 1 Plattenspieler, 1 CD Player, 2 Boxen mit Ständer incl. alle Verbindungskabel, Technisch Ok mit Gebrauchsspuren, an Selbstabholer, 150 €, **0171/882 42 55**

BIO-Traubenkern-Wärmekissen, neu, die kleinen Kerne schmiegen sich dem Körper besser an als Kirschkerne und halten dadurch länger warm, in der Mikrowelle oder im Backofen erhitzen, genaue Anleitung liegt anbei, auch zum Kühlen geeignet, Größe ca. 21x26 cm für 10 €, Versand für 2,70 € möglich, **030/745 60 29**

Lederschuhe, schwarz, Gr.46, neu, 15 €, **6 Kognak Kristallgläser**, neu, handgeschnitten, 50 €, **Nerzmantel**, beige, Gr.44, kaum getragen, **Alpakamanteln**, braun, Gr.46, Preis VB, **0174/327 43 28**

2 Lichtbildwände auf Ständer von Fa. Revue, 1x1 m, 20 € und von Fa. MW Spezial 1,25 x 1,25 m, originalver., 30 €, **Voigtländer Kleinbildkamera Vitoret F**, Objektiv 2,8/50 mit Sonnenblende und jeweils mit Ledertasche, VB 50 €, **0151/56 16 68 43**

50 Geschenktüten in verschiedenen Größen und **3 kleine Geschenkkartons**, ca. 17x10x7 cm, 21x12x7,5 cm und 23x14,5x8,5 cm, 15 €, **0151/56 16 68 43**

Krups Eierkocher Overmat Trio F 234, bis zu 3 Eier, mit Meßbecher u. Bedienungsanleitung, OVP., **Petra Universalmixer MX15**, 600 W, 1,5l Glaskrug u. Bedienungsanleitung, **Phillips Reisebügeleisen world stewardess HD 1302/B** m. Reisetasche, kl. Wassersprühflasche, 240V/120V, **0151/56 16 68 43**

Braun Paximat Diaprojektor, 25 €, passenden Diamazine für 36 Dias 1 €, für 50 Dias 1,50 €, **Dia-rähmchen** mit Glas kosten 50 Stück 1,50 €, **eine Stativ-Perleinwand** zur Projektion von Dias und Filmen, Maße: 125x125 cm, 25 €, die Leinwand weist keine Flecken oder sonstigen Gebrauchsspuren auf, **Ständer für den Dia- oder Filmprojektor** mit einem zusätzlichen Ablagefach (z.B. für weitere Diamazine), 12 €, **neuwertige Kameratasche in Jeansoptik** mit mehreren gepolsterten Innenfächern und zwei Außentaschen, VB 15 €, **Spiegel mit Baum** aus Holz als Rahmen mit einer Ablagefläche und Anhängervorrichtung für die Wand, ca. Maße: H/B: 58x48 cm, **0162/914 74 92**

4 neuwertige Winterreifen (Unroyal MS plus 77, 175/80 R14 88T), Profil laut Einlagerungsbeleg der Werkstatt 8,5 mm, gekauft 10/2018, gewuchtet und montiert auf 5-Loch-Stahlfelgen mit Original VW-Radkappen (mit Gebrauchsspuren), nur an Selbstabholer, Festpreis 180 €, **0170/973 02 42**

Kinder/Jugendschreibtisch „School“ von Kettler, höhenverstellbar, Ahorn Nachbildung, Gestell silber und Rollcontainer Basic Sit on, sehr guter Zustand, 150 €, **warme Hello Kitty Bettwäsche** mit

Reißverschluss, 8 €, **Wanduhr** für das Kinderzimmer (Anna und Elsa aus Eiskönigin), inklusive Batterie, 10 €, gut erhaltener großer **Schulrucksack**, 4 You The Original, 15 €, **Barbiebettwäsche**, 6 €, **Hoodie-Kapuzenpullover**, Gr.158/164 für Jungs, 4 €, **Winterjacke**, schwarz/grau, Gr.158/164, 10 €, **Hallensportschuhe** der Marke Hummel, sehr selten getragen, daher neuwertig, 7 €, **Filly-Puzzle**, 100 Teile, 2,50 €, Filly-Puzzle 100 XXL - Teile, 4 €, Eisenbahn-Puzzle, 48 Teile, 2 €, Mia and me - Puzzle, 200 Teile, 3 €, Mia and me - Puzzle, 150 Teile, 2 €, Puzzle mit 15 Teilen im Rahmen, 0,50 €, Cars - Puzzle mit 15 Teilen im Rahmen, 2 €, Schmuse - Puzzle mit 15 Teilen im Rahmen, 1 €, wer die vorstehenden Puzzles komplett nimmt, zahlt nur 14 €, **030/66 62 22 38**

4 Sommerreifen Continental Premium Contact 6, 225/55 R18 98V, nur 5000 KM gelaufen, wg. Umrüstung auf Ganzjahresreifen, Passend u.a. für Hyundai Tucson, 250 €, **0170/963 79 66**

Nutria Damen Pelzmantel und Jacke, braun, Mantellänge 1,30 m, Gr.46, gepflegter Zustand, Preis VB, **030/661 58 17**

1 iPhone SE (Vorgängermodell) 32 GB mit Ladegerät und Ohrhörer (nicht gebraucht), sehr guter Zustand, Preis 60 €, **0175/422 81 99**

Luftdruckgewehr, Modell DIANA 27, Preis VB, **030/661 30 62**

2 Raumsparbetten Zaragoza-Gizeh von der Firma Kraft, neu (unbenutzt), Gestellpulverbeschichtet, Schaumstoff-Matratze, Ausklappautomatik mit 17 Federholzleisten, Matratzen- Bezug blauweiß, inkl. Staubschutzhülle, Liegefläche: 90x190 cm, NP je Liege 139 €, VB 50 €/pro Liege, **030/85 74 20 90**

E-Bike (Pedelec) e-Glider Sport Dynamics, Rahmenhöhe 45 cm, 28" Räder, Tiefenstieg, Sattelstütze und Gabel gefedert, Boschmotor 250 W, Lithium-Ion Akku 400 W, Inkl. Ladegerät und Betriebsanleitung, 8 Gang Shimano Kettenschaltung/ Leerlauf, Scheibenbremsen, wenige Kilometer gelaufen, Neupreis 2.349 €, VB 750 €, **0162/965 79 93**



Pkw-Winter-Reifen, Semperit 185/60 R14 auf 4-Loch-Felge 6J 14 H2, Profil 6mm; **VB 40 Euro Snowtrac 3**, 175/65 R 13 auf 4-Loch-Felge 5 1/2 J 13, Profil 6mm **VB 40 Euro** **0151/15 67 28 10**

Streichholzschachteln und Briefchen, alle mit Werbeaufdruck, ca. 270 verschiedene und 25 sehr alte Schachteln ohne Inhalt, 15 €, **030/664 43 95 AB**

Picknickkorb, stabiles Korbgeflecht, Porzellangeschirr für 4 Personen, VB 18 €, **030/664 43 95 AB**

4 verschiedene Sammeltassen, 12 €, **6 Schellackplatten 78**, Der gewissenhafte Maurer, Pfandung beim Sänger...u.a., zus. VB 15 €, **030/664 43 95 AB**

3 JURA Filterpatronen für JURA Impressa F 70/F707 Art. Nr. 62911-201611 Kaffevollautomat, 15 €, **030/664 43 95 AB**

5 Spieldosen, je 2 €, 1 gr. Karton mit Bastelmaterial (Kugeln, Bänder und Heißklebepistole), 10 €, **030/66 70 63 81**

Zu verschenken

1 Organa mit passendem Tisch, **3 Bleikristaldeckelschalen**, (für Kekse, Konfekt), einige Biergläser, **030/66 70 63 81**



Notrufnummern

Polizei notruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00



Modellbau-Gelände in Rudow für Scaler/Crawler/Baufahrzeuge möchte ich im Garten erschaffen und freue mich auf Unterstützung.
 V8.Tom@web.de
 030/66 93 07 60



Immobilien

Suche Haus in Rudow von privat, ☎0157/92 31 41 10

Solventes Ehepaar sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswohnung, neueren Baujahrs. Bitte keine Makler. Gerd16@online.de ☎0152/54 26 69 53

Wir suchen eine moderne ETW, ca. 80 m², gerne in Buckow, Rudow, Lichtenrade, oder Umgebung, Entweder zum Kauf, oder im Tausch ggf. plus Wertausgleich mit schöner Doppelhaushälfte. Bitte keine Makler. avius@online.de ☎0152/54 26 69 53

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller, gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- und Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 70 €, einschl. NK, ☎0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1 Zimmerwohnung im Norden Berlins, habe nur ein geringes Einkommen, WBS vorhanden, NR, NT, bei Interesse melden Sie sich bei S. Riechert, F 51 02 07 - 13362 Berlin

Suche 2 1/2 Zimmerwohnung im Erdgeschoss oder mit Fahrstuhl in ruhiger Lage in Britz - Rudow- Bukow, ☎030/606 15 54

Suche 2,5 bis 3 Zi. ETW mit Aufzug/Stellpl. im Süden von Berlin oder im Tausch mit Wertausgleich (4 Zi. ETW), keine Makler, ☎0172/386 25 88

Ehepaar (60 & 61 J.) mit gesichert. Einkommen (Rente) und allen erforderlichen Unterlagen, sucht 2 bis 3 Zimmer Wohnung, abschließlich in 12355/ 12357 Berlin-Rudow, Großziethen oder Mahl. Email: Pearl.deluxe@gmx.net

Wir suchen ein Haus zum Kauf für ein Mehrgenerationenprojekt, 180-450 m², kann renovierungsbedürftig sein, gerne mit großzügigem Garten, Email: GenerationenLichtenrade@gmail.com ☎0176/21 88 96 42

Die nächste Ausgabe ist für den 27. Jan. geplant Anz. schluss: 15. Jan.

Ab sofort im Internet! Lesen Sie das aktuelle Heft unter: **ihrmagazin.berlin**

Stellenanzeigen

Glaser u. -helfer

(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht ☎ 030/6613484

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente **Physiotherapeutin** bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler. ☎(030) 9599 7896

Gesuche

Hundesitter/in für sehr kleine Hündin in 12355 Berlin-Rudow o. nahe Umgebung dringend gesucht, Betreuung spontan oder nach Absprache, Mail: nugget@gmx-topmail.de ☎0173/754 71 23

Kegelpaare gesucht! Wir kegeln alle 4 Wochen sonntags, 14:00 - 17:00 Uhr, in der Johannissthaler Ch., danach stärken wir uns in unterschiedlichen Lokalitäten, bei geselligem Zusammensein, ☎0151/56 16 68 43

Reise/ Urlaub

Harz/Hahnenklee, FeWo am Wald, 2 Schlafz., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerrodelbahn, ☎0163/988 91 10

Ostsee am Zingster Hafen, sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, ☎030/744 81 23 0163/440 38 98

Schöne FeWo in Glowe auf Rügen, 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison (99 €) frei, www.ruegenperle-glowe.de ☎01520/982 09 21

4 Sterne FEWO Usedom/Koserow, 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., ☎0172/916 71 71

Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow, 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 58 €, ☎0151/43 16 69 17

Zu wenig Rente ?!
 Nettes Pflege team sucht examinierte Krankenschwester/-pfleger o. Altpfleger/innen im Ruhestand für leichte Behandlungspflege tour auf 450,- € Basis oder mehr. Führerschein erwünscht. Kurzbewerbung an:



Pflegenote **„Sehr Gut“** 2016

Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht

Tel. 030 / 662 10 09
 www.ph-dachbau.de
 info@ph-dachbau.de

Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht

Tel. 030 / 662 10 09
 www.ph-dachbau.de
 info@ph-dachbau.de

Unser Team sucht Verstärkung!



Teilzeitkraft in Festanstellung im Verkauf gesucht.

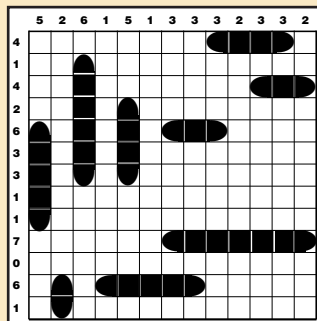
Tel: (030) 66 46 07 90

Klein-Anz.: www.IhrMagazin.berlin
 Fax: 033767/899 834 - Anzeigenschluß: 15. Januar!

Rätsel-Lösungen von Seite 20 & 21

Waagrecht: 1 Batist 5 Brotkorb 11 Ase 14 Ertragen 16 Raum 17 Notar 20 Mir 21 Texas 22 Streik 23 Semit 24 Go 24 Eta 26 Blick 27 Auge 29 Gelee 30 Blondine 32 Graus 33 Aida 35 Eke 36 In 37

Hauswirt 39 Eva 41 Ilja 43 Oma 44 Bremen 45 Einlage 47 Gouda 48 Lore 49 Orion 50 Held 52 Arena 53 Orka 54 Le Senkrecht: 1 Bins 2 Tetra 3 Serioes 4 Tr 5 Brille 6 Rar 7 OG 8 Terek 9 Kn 10 Riet 11 Aas 12 Su 13 Emmo 15 TM 16 Raude 18 Ottern 19 Ae 21 Till 23 Schiwa 24 Geneve 26 Beta 27 Ankara 28 GI 29 Guelle 30 Baryon 31 Oe 32 Gisela 33 Asmara 34 Di 37 Hager 38 Ou 39 Emse 40 Anode 41 Inri 42 Ja 44 B-Dur 46 Io 47 Goa 49 On 50 Ha... 51 ...ll



6	5	9	7	1	2	4	3	8
2	4	8	6	5	3	1	9	7
7	3	1	9	8	4	2	6	5
1	8	6	2	4	5	9	7	3
5	7	3	1	9	8	6	2	4
9	2	4	3	6	7	8	5	1
4	1	7	5	2	6	3	8	9
3	9	2	8	7	1	5	4	6
8	6	5	4	3	9	7	1	2

3	5	2	8	9	6	1	4	7
8	6	1	3	7	4	2	5	9
7	9	4	1	5	2	3	8	6
4	6	1	9	8	7	5	2	3
5	8	3	6	2	1	9	7	4
2	7	9	5	4	3	6	1	8
9	5	7	2	3	8	4	6	1
1	4	2	7	6	9	8	3	5
6	3	8	4	1	5	7	9	2

Kurz-Info

Grundeigentümerverschein
infomiert

Strom/Wärme von der Sonne

Will man in Berlin erneuerbare Energien ausbauen, so ist dies nur mittels Photovoltaik- und Solaranlagen möglich. Für Windräder, Biogasanlagen oder gar Wasserkraftwerke gibt es einfach keinen Platz in der Stadt. Aber Berlin hat viele Dächer, die man für Photovoltaik- und Solaranlagen nutzen kann.

In Lichtenrade gibt es Stand Ende September 2020 nach den Angaben des Marktstammdatenregisters 102 vorhandene Photovoltaikanlagen. Sie stehen für eine Leistung von 1.012 kWp und können übers Jahr rund 1 Mio. kWh Strom erzeugen. Das ist genug für die Stromversorgung von ca. 333 Haushalten.

Zur Stromerzeugung werden Solarmodule auf das Dach montiert. Der erzeugte Strom kann dann selbst verbraucht werden. Wer will, kann auch einen Stromspeicher einbauen, so dass auch Strom gespeichert und z.B. nachts verbraucht werden kann, Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist, wird mehr Strom benötigt als die eigene Anlage produziert, bezieht man zusätzlichen Strom aus dem Netz.

Aus der Sonne kann man aber auch Wärme für Heizung und Warmwasser gewinnen (Solarthermie). Hier wird eine Solaranlage auf das Dach gebaut, die mit der Heizungsanlage verbunden ist. So kann Warmwasser erzeugt werden. Ferner wird das Wasser für den Heizkreislauf erwärmt, so dass nicht oder deutlich weniger als bisher z.B. mit Gas oder Holz-Pallets geheizt werden muss.

Relativ einfach ist die Ausstattung eines Hauses mit Photovoltaik- und Solaranlage, wenn dieses neu gebaut oder umfassend saniert wird. Hier kann gleich alles eingeplant werden. Bei einem bestehenden Gebäude kann dies schwieriger sein, da vorhandene Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen. Neben entsprechenden Fachfirmen sollte man auch einen Energieberater hinzuziehen, der auch über etwaige Fördermittel insbesondere für die Erneuerung einer Heizungsanlage informieren kann.

**Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerverschein Berlin-
Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rebagener Str. 34**



Von 1911-1997 war hier in der Teielerstraße 12 das Sarotti Fabrikgebäude beheimatet.

Fotos: Heimann

Tempelhof

Sarotti zog aus der Mohrenstraße in die Tempelhofer Teilestraße

Nichts erinnert in der Teilestraße 12 noch an das ehemalige „Sarotti-Werk“. Das markante rosafarbene Fabrikgebäude, das unter Denkmalschutz steht, war über viele Jahre die Produktionsstätte der bekannten Schokoladenmarke. Die einzigartige Geschichte der Sarotti-Schokolade hat ihren Ursprung aber mitten in Berlin.

Der 24-jährige Stuttgarter Konditormeister Hugo Hoffmann, begann 1868 in einem Hinterhaus in der Mohrenstraße 10 mit der Herstellung von Fondants, Fruchtpasteten und feinsten Pralinen nach Pariser Rezeptur. Die hergestellten Produkte wurden in der „Confiseur-Waaren-Handlung Felix & Sarotti“ von Heinrich Ludwig Neumann, in der Friedrichstraße verkauft.

1870 erfolgte der Umzug des Betriebes in die Dorotheenstraße 60. In den neuen Räumen wurde die Produktion, mittels Dampfmaschinen, auf industrielle Herstellung umgestellt. Ab 1879 begann Hoffmann unter den Firmennamen „Deutsches Chokoladenhaus Hugo Hoffmann“ mit der Herstellung von Schokolade und Kakaopulver seine Produktion, zu erweitern. Drei Jahre später bot sich die Gelegenheit, die „Confiseur-Waaren-Handlung Felix & Sarotti“ zu übernehmen.

1881 erwarb Hoffmann, dessen Unternehmen ständig wuchs, vor den Toren der Stadt in die Belle-Alliance-Straße 81 (heute Mehringdamm 57) ein Grundstück auf einem Hinterhof. Hier errichtete er ein dreistöckiges Fabrikgebäude und gewann als Kapitalgeber und kaufmännischen Mitarbeiter, Paul Tiede.

Der Herstellungsbetrieb hieß nun „Hoffmann & Tiede“. 1891 trugen die Produkte des Unternehmens als



War bis 2004 das Aushängeschild von Sarotti, der Sarotti-Mohr. Dann wurde er aus Diskriminierungsgründen ersetzt und bekam ein goldfarbenes Gesicht.

Warenzeichen ein Bär mit Baumstamm und Bienen. Am 25. Jubiläum der Firma im Jahr 1893 brachte die Firma die erste staubfreie Pralinen-schachtel auf dem Markt und am 1. Oktober 1894 wurde „Sarotti“ als Markenzeichen eingetragen. Auf der Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1896 wurde die Firma mit der „Großen Staatsmedaille“ ausgezeichnet.

Das Unternehmen expandierte weiter und 1903 entstand die „Sarotti Chokoladen und Cacao Aktiengesellschaft“ die mehr Platz für ihre Produktion benötigte. So wurde 1911 ein neues Gelände in Tempel-

hof, in der Teilestraße 12-13, erworben. Noch bevor auf dem 47.500 Quadratmeter großen Gelände der Fabrikbau fertiggestellt werden konnte, verstarben die Unternehmer in den Jahren 1911 und 1912. Der Sohn von Hugo Hoffmann übernahm die Leitung. 1913 wurde die in Stahlbeton-Skelettbauweise neue Produktionsstätte in Tempelhof, mit etwa 2.000 Angestellten eröffnet.

Im Ersten Weltkrieg halbierte sich, durch die Einberufung von männlichen Mitarbeitern zum Militär, die Belegschaft. Zudem unterband die britische Seeblockade die Rohkakaofuhr. Die Maschinenanlagen wur-



Nichts erinnert in der Teilestraße 12 noch an das ehemalige „Sarotti-Werk“.

den auf die Produktion von Kriegsnahrungsmitteln umgestellt. Da das Werk der Lebensmittelproduktion diente und nicht stillgelegt wurde, konnte gleich nach dem Krieg 1918, soweit es die Rohkakaointeressen zuließen, mit der Produktion wieder begonnen werden.

In Erinnerung an die erste Produktionsstätte in der Mohrenstraße wurde zum 50. Jubiläum 1918 der „Mohr“ als Markenzeichen geboren. Die „Sarotti Chocoladen- und Cacao-Industrie AG“ ließ in Berlin drei Mohren mit Tablett als neue Schutzmarke des Hauses registrieren. Die uns heute bekannte Form der Werbefigur, ein kleines, schwarzes Männchen mit Pluderhose, Schnabelschuhen, Turban und einem Tablett in der Hand, entstand 1920 durch den Gebrauchsgrafiker und Dekorationskünstler Professor Julius E.F. Gipkens.

Im Januar 1922 stand die Fabrik infolge von Lötarbeiten in Flammen und brannte komplett aus. Doch schon im Dezember 1922 war der neue Rohbau fertig und ein Jahr später erfolgte die Wiederaufnahme der Produktion.

Die Sarotti AG erwarb 1928 für 2,5 Millionen Reichsmark, eine dem Schweizer Nestlé-Konzern gehörende Fabrik in Hattersheim, nahe Frankfurt/M. 1929 übernahm dann wiederum das finanzkräftige Schweizer Unternehmen 50 Prozent der Firmenaktien von Sarotti und der Betrieb wurde eine vollwertige Tochtergesellschaft des Nestlé-Konzerns. Im Zweiten Weltkrieg musste das Unternehmen wieder die gesamte

Produktion auf die Erzeugung von Nahrungsmitteln umstellen. Nach dem Krieg war das Werk stark beschädigt und wurde zu 85 Prozent als Reparation demontiert. Erst 1949 erfolgte die erste Rohkakaolieferung und die Produktion von Kakaoerzeugnissen. Im selben Jahr wurde der Sitz des Unternehmens nach Hattersheim verlegt.

In der Nachkriegszeit lief es für das Unternehmen recht gut. In der eingeschlossenen Stadt gab es für Betriebe die lukrative Berliner Wirtschaftsförderung. Nach der Wiedervereinigung und anfänglichem Aufschwung gingen mit dem Wegfall der Subventionen auch Arbeitsplätze in den kommenden Jahren kontinuierlich verloren.

1997 hatte das „Sarotti-Werk“ in der Teilestraße in Tempelhof noch 650 Mitarbeiter und gehörte neben Stork zu den größten Werken der Branche in Berlin. Im Januar 1998 verkaufte der Nestlé Konzern die Schokoladenmarke „Sarotti“ an den Kölner Süßwarenhersteller Stollwerk, der die Produktion ins eigene Werk nach Marienfelde verlagerte. 2002 wird die Firma Stollwerk an die Barry Callebaut GmbH verkauft.

Aus Diskriminierungsgründen beendete 2004 die Firma die offizielle Werbung mit dem „Sarotti-Mohr“. Seither hat die Figur ein goldfarbened Gesicht und wird mit „Sarotti-Magier der Sinne“, bezeichnet. 2011 wird die Firma Stollwerk abermals verkauft und gehört heute der belgischen Unternehmensgruppe N.V. Baronie Chocolates Belgium.

Marina Heimann

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb** www.mandryka.portas.de
(0 30) 61 60 90 60
A.Mandryka
 Silbersteinstr. 67
 12051 Berlin **PORTAS®**
 Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen



Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr



Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek) und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/AutohausKlausPiontekGmbH)



Autohaus Klaus Piontek GmbH
 Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
 Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

PR-Text

Beerdigung bezahlen

Wie soll ich bloß die Beerdigung bezahlen? Das fragen sich viele Leute, die plötzlich vor der Situation stehen, wenn jemand verstorben ist. Man muss nicht nur mit dem emotionalen Verlust kämpfen sondern auch mit dem finanziellen. Sofern man nicht alleinstehend ist, müssen nach dem Deutschen Bestattungsgesetz, Ehepartner, Eltern, Kinder, Enkelkinder und Geschwister für die Bestattung aufkommen. Alleinstehende, die nicht vorgesorgt haben, fallen dann unter die von Amtswegen beigesetzten Personen.

Ich kann Ihnen versichern, dass das nicht viel mit Pietät zu tun hat. Aber hat man nicht sein Leben gelebt und gearbeitet, sodass einem ein würdiger Abschied zusteht? Eine Sterbegeldversicherung kann Abhilfe schaffen. Nach langem Recherchieren haben wir uns entschlossen, mit der IDEAL-Versicherung auch eine Sterbegeldversicherung anzubieten.

Auf unserer Website haben wir einen Beitragsrechner installiert, sodass sie selbst einmal nachrechnen können, wie hoch die Beiträge für sie wären. Ansonsten kommen wir auch gern bei ihnen vorbei und geben persönlich Auskunft.

In die Police der Sterbegeldversicherung können Sie den Menschen ihres persönlichen Lebens oder auch uns als Bestattungsunternehmen einsetzen. So ist dann gewährleistet, dass Sie nicht als Sozialfall behandelt werden. Man denkt sich oft, es ist ja noch Zeit, doch die ist die einzige die schnell vergeht. Heute haben wir die Möglichkeit der Mitbestimmung, wenn unsere Zeit gekommen ist, die Welt zu verlassen. Haben Sie schon eine Patienten-, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht erteilt? Wenn nicht, bieten wir entsprechenden Formulare an. Rufen Sie uns unter Tel.: 30 36 49 28 an und vereinbaren Sie einen Termin bei uns. Wir sind für Sie da.

Der Mobile Bestatter,
Wolfgang Becker, Astrid Becker
Petunienweg 28, 12357 Berlin
der-mobile-bestatter-wolfgang
becker.de

Feliz Navidad



**Próspero
Año Nuevo**



Sitz des neuen Anbieters im Bereich Bad, Heizung, Energie: elements im Miethepfad.

PR-Text/Lichtenrade

elements bietet Bäder aus einer Hand zum Wohlfühlen und Genießen

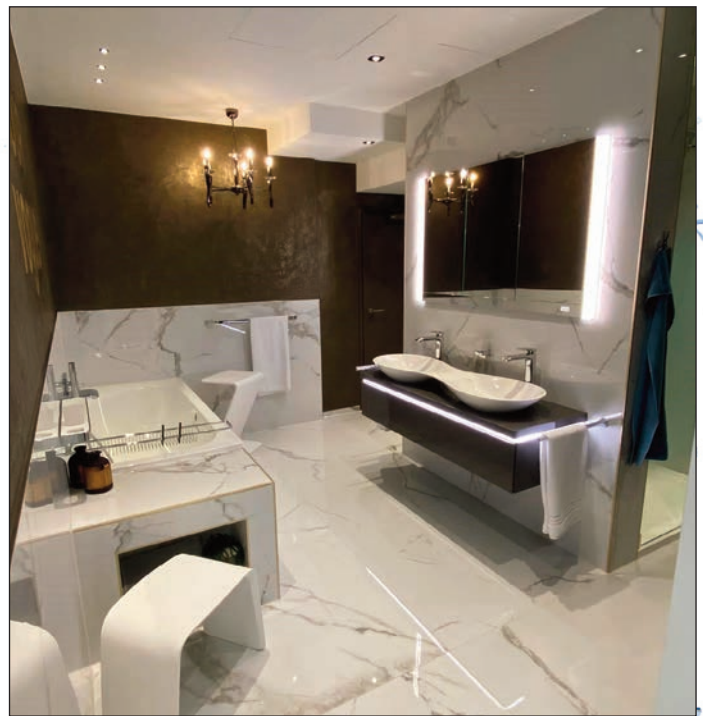
Lichtenrade ist um eine geschäftliche Attraktion reicher. Im Miethepfad hat im Oktober mit 'elements' eine große Badausstellung Einzug gehalten.

elements empfängt die Besucher mit einer großen und beeindruckenden Welt rund um Sanitär, Fliesen, Wasseraufbereitung und noch viel mehr. Die Kunden können hautnah den Luxus einer eigenen Sauna, modernste Bewässerungsanlagen und technisch neueste Raffinessen zum Thema SmartHome erleben. Die Mitarbeiter stehen kompetent und persönlich zur Seite und sorgen gemeinsam mit dem eigenen Fachhandwerker für ein neues Badezimmer oder eine neue Heizung. Der Service ist nachweislich gut und so hat die Zeitung „Die Welt“ in einem Service Test elements zum Service-Champion erkannt und zur Nummer 1 unter 14 Badausstatter gewählt. (Nachzulesen unter www.servicechampions.de)

Effizient und umweltschonend sind auch die neuen Anlagen für zeitgemäßes Heizen, das gleichzeitig den Geldbeutel schont. Alles aus einer Hand, in fachgerechter Planung. „Vereinbaren Sie einen Termin in unserer exklusiven Badausstellung“, laden die Verantwortlichen ein.

Badplanung leicht gemacht

Von der Beratung bis zum fertigen Traumbad ermöglicht elements eine sorgenfreie Planung, eine anschauliche Beratung dank hochwertig eingetreteter Beispielkojen sowie eine fachgerechte Umsetzung. Zudem bieten der Badausstatter unkompliziert alle Bereiche der Renovierung oder Sanierung an, von Sanitär über Heizung bis zur Luxus-Sauna. Somit



Hier ein Ausstellungsraum mit der neuen Designlinie Vigour vogue. Informationen auch unter Vigour.de.

werden unnötige Wege erspart und die Kunden kommen ihrem neuen Badezimmer ganz schnell näher. Die Badausstatter in der Ausstellung liefern kreative Ideen und visualisieren Ihre Wünsche.

Ein neues Bad zum Wohlfühlen

Weil das Bad der am häufigsten genutzte Ort im Haus ist, lohnt es sich in Renovierungen zu investieren, damit man sich wohlfühlt, den Komfort spürt und den Alltag harmonisch abrunden kann. Variantenreiche Design-Stile, luxuriöse Einrichtung auf Wellness-Ebene oder funk-

tionale wie moderne Bäder mit barrierefreier Ausstattung finden sich in der elements Ausstellung in Lichtenrade. „Tauchen Sie ein in die große Vielfalt, die eine Bad-Renovierung Ihnen bieten kann und lassen Sie sich verzaubern von den variantenreichen Möglichkeiten“.

Die Badausstellung ist auch mit öffentlichen Verkehrsmittel, etwa über den S-Bahnhof Schichauweg gut zu erreichen.

elements Berlin Lichtenrade
Miethepfad 9, 12307 Berlin
mo-fr, 9-18 Uhr, sa, 9-14 Uhr



Auch in der Weihnachtswoche findet man beim Pflanzenmarkt noch hochwertige Weihnachtsbäume.

PR-Text/Rudow

Pflanzenmarkt bietet den richtigen Baum zum Fest

Auch dieses Jahr lädt der Rudower Pflanzenmarkt wieder zum Weihnachtsbaumkauf in seinem Weihnachtswald ein.

Die Bäume haben dieses Jahr wieder eine gewohnt hohe Qualität. Sie wurden vor Ort in Norddeutschland von den beiden Geschäftsführern Bert Rutten und Huub Schriever ausgesucht.

Bert Rutten: „Der Aufwand ist zwar jedes Jahr enorm, aber das Ergebnis spricht für sich. Nur so können wir garantieren dass vom ersten bis zum letzten nur schöne Bäume auf dem Platz sind.“ Der Weihnachtsbaumzüchter habe zwar einen hohen Standard aber dennoch sieht man den Unterschied, wenn wir die Ware selber aussuchen.

Trotz Corona konnten alle Beteiligten, vom Produzenten bis hin zum Spediteur, auch dieses Jahr wieder die Qualität halten. Zusätzlich wurden natürlich auch die Regeln zum Infektionsschutz eingehalten. So ist es möglich, allen Beteiligten, vom Gärtner über den LKW-Fahrer bis hin zum Endkunden, ein schönes und gesundes Weihnachtsfest mit Baum zu ermöglichen.

Huub Schriever erläutert einige Fakten zum Weihnachtsbaumzüchter: „Auch, wenn unser Betrieb einer der kleinsten ist, arbeiten wir dennoch mit einem von Europas größten Weihnachtsbaumzüchtern zusammen. Neben der hohen Qualität der Weihnachtsbäume ist uns auch eine nachhaltige Produktion wichtig.“ Dazu gehörten Punkte wie der integrierte Pflanzenschutz, um den Einsatz von Chemikalien zu vermindern und dazu gehöre ein Bewirtschaften der Flächen mit Rotationsprinzip, um ein Auslaugen der Böden zu verhindern.

Die Weihnachtsbäume beim Pflanzenmarkt sind zertifiziert nach Glo-

bal G.A.P. Global G.A.P. steht für Global Good Agricultural Practice und ist eine Zertifizierung, die garantiert, dass die gärtnerische Praxis und geltende gesetzliche Normen bei minimaler Anwendung von Spritzmitteln und Düngung und hohen Anforderungen an die Arbeitsbedingungen eingehalten werden. Durch die Zertifizierung können die Kunden sicher sein, einen Weihnachtsbaum zu erwerben, der unter Einhaltung der gesetzlichen und ethischen Regeln hergestellt wurde. Auch wieder im Sortiment ist der „junge Familie Baum“. Hierbei handelt es sich Nordmann Tannen in einer Größe von 1,5m -2,0m für preisgünstige 22,50 Euro. Bert Rutten: „Es war uns ein Anliegen im diesem Jahr auch junge Familien mit einem kleinem Budget zu erreichen. Daher bieten wir dieses Jahr ausgesuchte, hochwertige Bäume zum kleinen Preis an.

Gewohnt Kundenorientiert ist auch dieses Jahr wieder das Serviceangebot. Es sind ständig bis zu 400 Bäume fertig ausgepackt und in Weihnachtsbaumständer gestellt um den geeigneten Käufer die Möglichkeit zu geben seinem Baum vor den Kauf genau zu begutachten.

Es besteht auch die Möglichkeit sich seinen ausgesuchten Baum zurückstellen zu lassen und sich diesen dann zum Wunschtermin abzuholen oder auch von uns 5,00 Euro anliefern zu lassen.

Das gesamte Team freut sich auf Sie und wünscht Ihnen auf diesen Weg eine besinnliche und gesunde Adventszeit.

Pflanzenmarkt Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 43,
12355 Berlin. (030) 66 86 88 42.
Mo - fr, 9 - 17 Uhr, sa, 9 - 14 Uhr,
So- und feiertage 10-13 Uhr.
www.pflanzenmarktrudow.de

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beratersteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen.

Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebegründenden Diagnosen, der Grad der Selbstständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €).

Wir ermöglichen eine kontaktlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen.

Wir fotokopieren bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Unterlagen mit unseren mobilen Geräten, um



dann im Büro alles für Sie fertig zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen. So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versorgung organisieren können.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
030-22 01 22 44 0.

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Beratung durch unabhängige Sachverständige

- Wir helfen bei
- Antragstellung
 - Höherstufung
 - Widerspruch

und beraten in einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause.



Pflegessachverständigenbüro

Tel.: 030-22 01 22 44 -0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERN FROHE WEIHNACHTEN...



...UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Kurz-Info

Bezirk

Am Rande der Belastbarkeit

In der letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg im zu Ende gehenden Jahr schlug Stadtrat Oliver Schworck (52, SPD) Alarm: „Die Mitarbeitenden des Gesundheitsamts sind am Rand der Belastbarkeit angekommen“, warnte er. Es sei nicht selbstverständlich, „unter den vorhandenen Bedingungen die nötige Motivation aufzubringen, Tag für Tag diese Pandemie so gut es geht zu bewältigen.“

Zurzeit seien 217 Menschen im Corona-Krisenstab, darunter 50 Bundeswehrsoldaten und zehn Mitarbeiter der Senatsinnenverwaltung. Das Gros bilden jedoch 57 Beschäftigte aus anderen Abteilungen des Bezirksamts - Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport, Bildung, Kultur und Soziales. Schworck: „Sie können ihrer regulären Tätigkeit nicht nachgehen und fehlen dort.“

Folgende Fachdienste arbeiteten nur eingeschränkt:

- der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- der Sozialpsychiatrische Dienst (Notbetrieb)
- die Beratungsstelle für Behinderte, Krebskranke und AIDS
- der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (nur dringliche Klientenbetreuung)
- der Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin (eingeschränkte Aufgabenwahrnehmung bei allen Aufgaben außerhalb der Coronabekämpfung)
- der Zahnärztliche Dienst mit sämtlichen Aufgaben (nur Kinderschutzfälle).

Neukölln

100 Anzeigen in der Woche

Aus 172 Verfahren wegen Verstößen gegen die Corona-Regeln hat das Bezirksamt Neukölln seit Beginn der Pandemie im März insgesamt 26.910 Euro an Bußgeld verhängt.

In rund 400 weiteren Fällen verhängte das Ordnungsamt Verwarnungsgelder in der Gesamthöhe von mehr als 20.000 Euro. Das gab Christian Berg, Sprecher von Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD), bekannt. Woche für Woche gingen bei den Behörden des Bezirks gut 100 neue Anzeigen ein, so Hikel. Bearbeitet seien bisher 78,7 Prozent



Die „Classic Remise Wiebestraße“ von außen, man erkennt noch die Formen des ehemaligen Straßenbahndepots.

Ausflugstipp

Classic Remise Berlin, ein wahres Mekka der Automobilgeschichte

Gerade in Coronazeiten sucht man ja nach einer Gelegenheit, sich abzulenken, ein Ausflugsziel liegt gar nicht weit im Berliner Norden, die „Classic-Remise Berlin“.

2002 verkaufte das Land Berlin die ehemaligen Hallen des Moabiter Straßenbahndepots in der Wiebestraße 36–37, an eine Investorengruppe, die die Hallen denkmalgerecht sanierten und entsprechende Umbauten für ihr Projekt vornahmen.

2003 wurde in den Hallen das „Meilenwerk“, ein Dienstleistungszentrum für Oldtimer mit Werkstätten und entsprechenden Serviceeinrichtungen, eröffnet. Seit 2010 wird es von den Betreibern unter den Namen „Classic Remise“ betrieben.

Die „Classic Remise“ führt auf einer Fläche von 16.000 Quadratmetern Nostalgiker, Spezialisten und Technikbegeisterten von Oldtimern zusammen. Hier können Liebhaber-



Ein Schmuckstück ist das Auto von Heidi Hetzer, der Oldtimer Hudson „Great Eight“, mit dem sie eine Weltumrundung unternahm.

fahrzeuge bei professionellen Anbietern ge- oder verkauft werden. Zudem stehen Werkstätten für die Restauration oder Wartung der Oldies zur Verfügung.

Privatpersonen haben die Möglichkeit ihre nostalgischen Fahrzeuge in gläsernen Garagen und somit für alle sichtbar, zu deponieren. Die Hallen

bieten dadurch eine einzigartige Komposition von Serviceleistungen rund um Oldtimer und zugleich eine Art Museum, die für jeden Fan von alten Fahrzeugen zugänglich ist. Ein besonderes Schmuckstück ist u. a. das Auto von Heidi Hetzer, der Oldtimer Hudson, ein Hudson „Great Eight“, mit dem sie eine Weltumrundung unternahm.

Das Gelände ist zu den genannten Öffnungszeiten auch während der Einschränkungen der Pandemie zugänglich. Zudem können die denkmalgeschützten Hallen mit einer entsprechenden Gastronomie bzw. Event- und Clubbereichen, aufwarten. Diese sind allerdings derzeit nicht geöffnet.



Prall gefüllt mit Ausstellungsstücken der Automobilgeschichte sind die Hallen in der Classic Remise.

Marienfelde

Empörung: Mercedes-Werksleiter wechselt zu Tesla

Die Zukunft des Mercedes-Werks in Marienfelde bleibt weiter ungewiss. Am 12. November demonstrierten rund 1200 Mitarbeiter unter Einhaltung der Corona-Regeln vor den Fabrikatoren für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Der Konzern will in den kommenden fünf Jahren etwa 2000 der mittlerweile noch knapp mehr als 2500 Jobs abbauen. Die Produktion des V6-Dieselmotors soll am Standort Marienfelde eingestellt, stattdessen auf Elektromobilität gesetzt werden.

Für große Empörung unter den Mitarbeitern sorgte auch der angekündigte Wechsel des bisherigen Werksleiters René Reif (57) zum Konkurrenten Tesla in Grünheide (Brandenburg). Die Beschäftigten der Motorenwerke empfanden das als Verrat, so die IG Metall. Es gehe den Mitarbeitern um ihren Standort und ihre Existenz. Der Vorstand aber wolle sich wie der Werksleiter „vom Acker machen“.

Fevzi Sikar (51), stellvertretender Betriebsratsvorsitzender des Werks, sagte dem Lichtenrader Magazin: „Dass Herr Reif zum Jahresende geht, stand schon länger fest. Aber dass er ausgerechnet zu Tesla geht –

das hat er meinem Vorsitzenden einen Tag vor unserer Protestaktion in einer dünnen SMS mitgeteilt. Das ist moralisch verwerflich. Die ganze Mannschaft fühlt sich verschaukelt.“ Welche Funktion Reif, der seit 1990 für Daimler arbeitet, beim amerikanischen Elektroauto-Bauer übernehmen wird, ist bislang nicht bekannt.

IG-Metall-Landeschef Jan Otto (39) sagte, Mercedes falle offensichtlich nichts anderes ein, als vor der Zukunft zu kneifen. Die Gewerkschaft fordert vom Unternehmensvorstand ein Konzept, wie es mit dem Werk weitergehen soll. Otto: „Berlin ist Innovationshauptstadt, hier könnte man viele tolle Sachen machen. Und dafür werden wir kämpfen, dafür werden wir eigene Konzepte vorlegen.“

Fevzi Sikar: „Wir haben immer klargemacht, dass wir nicht von gestern sind, uns neuen Technologien nicht verschließen werden. Aber die Transformation muss doch gerecht umgesetzt werden.“ Das 1902 gegründete Werk in Marienfelde ist nach Unternehmensangaben der älteste produzierende Standort von Daimler.

Auf dem ca. 20.400 Quadratmeter großen Gelände entstand von 1899 bis 1901 das zur damaligen Zeit mit 24 Hallengleisen ausgestattete größte Straßenbahndepot Europas. Die Straßenbahnhalle, die vier Hallenschiffe mit jeweils sechs Bogentoren aufweist, konnte bis zu 320 Wagen aufnehmen um die sich mehr als 1000 Beschäftigte kümmerten. Zum Ensemble gehörte seinerzeit zudem ein dreigeschossiges Verwaltungsgebäude in historischem Backsteinstil, das heute nahezu unverändert, als Wohnhaus dient.

1924 wurde von der Straßenbahngesellschaft eine neue Formgebung der Halle gefordert, die der Hausarchitekt der Berliner Straßenbahn AG, Jean Krämer, umsetzte. Dieser schuf zwischen 1924 und 1931 in Berlin eine Reihe von bemerkenswerten Straßenbahnhallen. Der Aufbau, der noch heute im Wesentlichen erhalten ist, wird von ästhetischen Eisenfachwerkbindern bestimmt, die sich jeweils mit einer verglasten Oberfläche über die Hallenschiffe ausbreiten.

Das Gelände inklusive Hallenbau, das bis 1964 als Betriebshof diente, wurde im Anschluss u. a. als Abstell- und Lagerfläche genutzt. In den 1990er Jahren diente es zudem Kunstschaffenden bevor es 1996 wegen Baufälligkeit endgültig stillge-

legt werden musste. 2002 erwarb dann eine Gruppe aus drei Investoren die Hallen vom Land Berlin und bauten diese nach ihren Vorstellungen und unter Auflagen des Denkmalschutzes, um. Für sein außergewöhnliches Gesamtensemble wurde die „Classic Remise“ bereits mit dem „Conga Award“ (Der Conga Award ist der erste Award für die deutsche Veranstaltungsbranche.) als eine der besten Event-Locations in Deutschland ausgezeichnet und zählt mit seinen über 200 Events jährlich, zu den attraktivsten Veranstaltungsorten in Berlin.

M. Straube

„Classic Remise“ - Ausstellung & Verkauf klassischer Autos in restauriertem Tramdepot mit Restaurants, Werkstätten & Shops.

<https://remise.de/berlin>

Wiebestraße 36 - 37, 10553 Berlin Mo., -fr., 8-20, so., 10-20 Uhr

Bei Verschärfung des Lockdowns ist möglich, dass das Depot geschlossen werden muss. Bitte vorab informieren!

Erreichbarkeit: Mit dem Auto: Es stehen nur wenige Parkplätze in den umliegenden Straßen zur Verfügung! Mit der Bahn/Bus: U-Bahn U6 Mehringdamm/U7 Mierendorfplatz und Bus M 27 bis Wiebestraße/Huttenstraße 50 Minuten Fahrzeit



Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

RAUM AUSSTATTER- UND SÄTTLER-INNUNG BERLIN

www.gardinen-birkhoelzer.de

Grafik- & Webdesign
INDYSIGN.net
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Graphic & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?
Jetzt noch wechseln und sparen!

BIS ZU **30%** MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN
10% START-BONUS GARANTIERT!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10% Start-Bonus garantiert – und bis zu 30% Folge-Bonus möglich

Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter HUK.de/telematikplus

Vertrauensmann
Detlef Gardain
Telefon 030 94882361
Telefax 0800 2875321334
detlef.gardain@HUKvm.de
Nahariyastr. 12
12309 Berlin
Lichtenrade
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Kerstin Vanni
Telefon 03379 376347
Telefax 0800 2875323563
kerstin.vanni@HUKvm.de
Paulstr. 22
15831 Blankenfelde-Mahlow
Mahlow
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Kerstin Laue-Heisig
Telefon 030 74206291
Telefax 030 74206795
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de
Töpchiner Weg 130 A
12309 Berlin
Lichtenrade
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Hilfe im Trauerfall

BRUWELEIT

BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schlicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht **75 11 0 11**



HAHN BESTATTUNGEN
Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe
erscheint zum
27. Januar!

Anz.- und Redaktions-
schluss: 15. Jan.!!

Seit 1905 aus Tradition



Dannert
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade • Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✪ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

Karl-Marx-Str. 133 ✪ OT Großziethen ✪ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de



Lenzens Steinkunde:

Orthoceras - Wesen aus einer anderen Zeit

Orthoceras ist eine ausgestorbene Tiergattung, die circa 400 bis 180 Millionen Jahre vor der Zeitrechnung die Erde oder besser die damaligen Weltmeere bevölkert hat. Die Blütezeit der Orthoceren waren das Ordovizium und das Silur. Als Fossil erhalten geblieben ist die äußere harte Schale, die aus Chinin bestand. In der Evolution vollzog diese Tiergattung verschiedene Änderungen und Entwicklungsphasen.

Die Orthoceras gehören zur Gattung der Kopffüßer. Sie bewohnten -vergleichbar mit den Ammoniten - nur die vorderen Kammern ihres Chinin-Panzers. Sie waren Fleisch fressende Tiere. Die Panzerlänge konnte Maße bis zu 3 Metern erreichen bei einem beachtlichen Durchmesser. Die muskulösen Fangarme waren am Kopf angewachsen. Die Orthoceras waren schnelle und bewegliche Schwimmer. Orthoceras werden in Gesteinen u.a. in Schweden gefunden und sind von dort in eiszeitlichen Geschieben auch nach Deutschland transportiert worden. Nicht zu verwechseln mit der Tiergattung Belemniten, im Volksmund

Donnerkeil genannt. Besonders schöne Exemplare von Orthoceras stammen aus dem Atlasgebirge aus Marokko. Sie werden im Gebirge an schwer zugänglichen Stellen aus dem gewachsenen Fels abgebaut und in einem ca. 4 Stunden dauernden Fußmarsch zu Tale gebracht. Der sehr zähe und feste Kalk war vor 300 Millionen Jahren Meeresboden, in den die Chinin-Panzer von zuvor gestorbenen Orthoceras absanken.

Dieser nach der Tiergattung so genannte Orthoceras-Kalk lässt sich mit kleinen Meißeln und Hämmern gut bearbeiten. Das Verhalten dieses Kalles ist sehr träge und zäh. Nach dem Herauspräparieren der Fossilien werden diese mit Handschleifmaschinen bearbeitet. Dieses Verfahren ist sehr arbeits- und zeitintensiv. Besonders größere Platten beinhalten wochenlanges Meißeln und Schleifen.

Kraft der Edelsteine
Berlin e. V., Klaus Lenz,
Wegerichstrasse 7
12357 Berlin (Rudow)
Tel.: 030 / 72 01 58 93
www.kraft-der-edelsteine.de

Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge
Wir sind für Hausbesuche jederzeit erreichbar

☎ **030 / 30 36 49 28**

www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de

Service durch Mobilität!
Wir sind für Sie da,
in Berlin und Brandenburg.

Lichtenrade

Bauarbeiten am Bahnhof - Rammen bringen Spundwandprofile ein

Zurzeit werden in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes Lichtenrade mithilfe eines Mäklers, (Führungseinrichtung einer Ramme im Tiefbau) Spundwandprofile in den Baugrund eingebracht.

Diese aus einzelnen Stahlprofilen zusammengesetzten Spundwände werden mit ineinander greifenden Schlüsseln verankert und dienen zur

Absicherung der Baugrube während des Ausbaus der späteren Unterführung der Bahngleise am S-Bahnhof Lichtenrade. Dieser erfolgt zunächst nur auf westlicher Seite.

Um eine gewisse Stabilität der Spundwände zu erreichen werden diese erheblich tiefer ins Erdreich verbracht als die spätere Aushubtiefe ausfallen wird. Nach Fertigstellung

des Ausbaus werden die Spundwandprofile entfernt und können an anderer Stelle wieder eingesetzt werden.

Bereits im römischen Reich benutzte man Spundwände, die allerdings noch aus Holz bestanden. Die heutige übliche Stahl-Spundwand wurde um 1902 von dem Bremer Bauingenieur und Baurat mit nordischer Herkunft, Trygve Larssen erfunden.

Das erste Mal kam eine solche Spundwand als Ufereinfassung im Hohentorshafen in Bremen zum Einsatz, wo sie noch heute als solche dient.

Auch weiterhin dient der Pfarrer-Lütkehaus-Platz als vorübergehender Lagerplatz von Aushubmaterial.

M. Heimann

Spundwand wird eingerammt



Foto: Heimann

Kurz-Info

Bezirk

Weihnacht am Rathaus

Alle Jahre wieder beginnt die Vorweihnachtszeit im Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit der festlichen Erleuchtung der Weihnachtsbäume vor dem Rathaus Schöneberg. Allerdings gestattete die derzeitige Lage der SARS-CoV-2 Pandemie keine feierliche Illuminierung der Bäume unter Teilnahme der Öffentlichkeit.

Nichtsdestotrotz läutete Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler Ende November pünktlich vor dem 1. Advent mit der Erleuchtung der Weihnachtsbäume den Beginn der Adventszeit im Bezirk



ein (Foto) und richtete ein digitales Grußwort über die Social-Media-Kanäle des Bezirksamtes an die Bürger: „Advent – die Zeit der Vorfreude beginnt. Wie in jedem Jahr leuchten die Lichter an den Weihnachtsbäumen vor den Rathäusern in Schöneberg und Tempelhof. Sie bringen uns Zuversicht und Freude. Auch wenn wir dieses Jahr nicht so zusammenkommen können, wie wir es uns wünschen, so helfen uns Traditionen über die derzeitige schwierige Zeit. Bleiben Sie als Zeichen der Zuneigung mit ihren Lieben in Kontakt, aber ohne sich zu treffen. Auch digital, per Telefon oder mit einer wunderschönen Weihnachtskarte kann man sagen, ich denk an Dich!“ Weitere Informationen zu den Weihnachtsveranstaltungen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg finden Sie hier auf der Weihnachtswebseite des Bezirkes unter: www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/veranstaltungen/.

Lichtenrade

Gericht entschied: Kinder haften nicht für ihre streitlustigen Eltern

Ein 15-jähriger Schüler aus Lichtenrade darf wegen des Verhaltens seines Vaters nicht der Schule verwiesen werden. Das entschied das Berliner Verwaltungsgericht in einem Eilverfahren. Ein Gerichtssprecher kommentierte die Entscheidung so: „Eltern haften zwar für ihre Kinder – aber Kinder nicht für ihre Eltern.“

Folgendes war geschehen: Der Vater des Jungen, der laut seinem Zeugnis im Schuljahr 2019/2020 durchgängig gute bis sehr gute Leistungen aufwies und als ausgesprochen teamfähig gilt, hatte über einen längeren Zeitraum eine „Privatfehde“ mit der Schule ausgetragen. Er fühlte seinen Sohn offenbar ungerecht behandelt, stellte zahlreiche Dienstaufsichtsbeschwerden, Petitionen, Befangen-

heitsanträge und Strafanträge gegen Lehrpersonal.

Immer wieder tauchte er vor der Schule auf, stellte Lehrer zur Rede und drehte Videos, die er auf seiner Facebook-Seite veröffentlichte. Ein Großteil der Lehrkräfte fühlte sich bedroht, die beiden Klassenlehrerinnen und die Schulleiterin waren zeitweise dienstunfähig.

Auf Wunsch der Schule veranlasste die Senatsbildungsverwaltung am 23. Oktober die „Überweisung“ des Jungen an eine andere Schule. Begründung: Die Schule könne ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag in Bezug auf den Jungen nicht mehr in „gebotenem Maße“ nachkommen. Der Schulfrieden sei so nachhaltig gestört, dass die Situation auch für

die Entwicklung des Jugendlichen „abträglich“ sei.

Das sah die 3. Kammer des Verwaltungsgerichts ganz anders: „Der Maßnahme der Senatsverwaltung fehle es an einer Rechtsgrundlage, die „Überweisung“ an eine andere Schule könne nicht als Ordnungsmaßnahme angesehen werden. Denn Voraussetzung dafür sei eine „Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Unterrichts- und Erziehungsarbeit oder eine Gefährdung anderer am Schulleben Beteiligter...“, woran es hier fehle.“

Das Verhalten des Vaters könne nicht dem Jungen angekreidet werden. „Dafür ist kein Raum“, so die Juristen (Aktenzeichen: VG 3 L 612/20).

Hilfe im Trauerfall



KULTUR DER BESTATTUNG.

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht unter Tel: 030 / 772 58 70 | www.grieneisen.de | Bahnhofstraße 19, 12305 Berlin



Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Golf am Roten Meer			kurz für in das	Ital. Ton-silbe		betagt	ägypt. Sonnengott	Abk.: national		franz. Adels-prädikat		Knochen-inneres
Explosionskörper		5						erster Mensch				
						Lebens-abend			10			Registra-tur-mappe
Ostwind der Tropen	<p><i>"Fare Musica" wünscht musikalisch besinnliche Weihnachten</i></p>											
Abk. Ampere											Begriff beim Boxen (Abk.)	
Abk. für Zahl-stelle											6	
											Abk. Yard	
Abk. Mittel-alter											Vulkan bei Neapel	
	Kölner Witz-figur			Sinnes-organ	Frucht-form		lusti-ger Streich	Stadt-teil von München	Abk. Volks-republik			
				Sicher-heit Leis-tender					1			englisch: alt
Hafen-stadt in Italien	Graf-schaft in England			3			ein Asiat	9	Abk. siehe oben			
		7		Enthalt-same Lebens-weise		Haupt-stadt von Süd-korea						
Teil des Bogens	Namens-gebung	humus-reich		dt. Dichter †1831					Abk. vor der			
Fluss durch London						akadem. Titel/ Abk.						
		4		Kfz-Z Jemen		nach-mittags (engl. Abk.)						
Unge-ziefer			Ge-treide-blüten-stand					8				
Zweckgeb. Vermögens-werte						Zeichen für Osmium						
Säch-liches Fürwort			Sohn von Schwes-ter oder Bruder		2							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: 15. Jan.

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Gewinner der Ausgabe 12
Lösungswort: Baumkugeln

Gewinner:
M. Skibbe, Brüderstr.,
R. Paulke, Manteuffelstr.

WICHTIGEN
BERICHTEN &
REPORAGEN
im Lichtenrader
Magazin
TEMPPELHOFFER

*Das alte Jahr ist futsch
Ins neue: Guten Rutsch!*

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffe dass Sie gesund bleiben.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

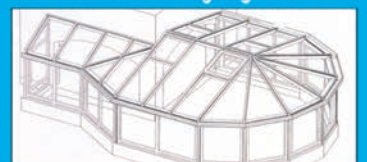
Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



☎ **033 79/380 05**